

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 345.

Sonnabend den 10. December.

1864.

Verordnung,

die wegen des Auftretens der Kinderpest in Böhmen getroffenen Maßregeln betreffend.

Da die neuerdings in Böhmen ausgebrochene Kinderpest amtlicher Mittheilung zu Folge als vollständig wieder erloschen erklärt worden ist, so findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, die mittels Verordnung vom 17. October dieses Jahres für die Grenze entlang des diesseitigen Regierungsbezirks Budissin verfügten besondern Sperrmaßregeln andurch dergestalt außer Kraft zu setzen, daß nunmehr auch für diesen Grenztract nur die mittels Bekanntmachung vom 2. November dieses Jahres zu Verhütung der Einschleppung der Kinderpest im Allgemeinen vorgeschriebenen Bestimmungen in Betreff des Einbringens von Vieh aus Böhmen nach Sachsen bis auf Weiteres maßgebend sind. Hiernach unterliegt die Einfuhr und der Eintrieb von Kindvieh entlang der ganzen sächsisch-böhmischen Grenze den aus Punct 1 und 2 der angezogenen Bekanntmachung ersichtlichen Beschränkungen.

Alle Zeitschriften der §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Art haben vorstehende Bekanntmachung nach Maßgabe §. 14 sub b der Ausführungs-Verordnung zu ersterem zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 3. December 1864.

Ministerium des Innern.

Frhr. von Beust. Schmiedel.

Bekanntmachung.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat genehmigt, daß in der Dresdner Vorstadt eine neue Salzhankstätte errichtet und die diesfallige Concession dem hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn **Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11**, ertheilt werde. Demgemäß ist Letzterer von uns am heutigen Tage als Salzhänke verpflichtet und vom 12. d. M. an in seine Function eingewiesen worden. — Leipzig, am 7. December 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bericht über die hiesige Volksbibliothek

vom 1. Juli 1863 bis 30. Juni 1864.

In diesem Zeitraume wurden überhaupt

1324

Bücher entliehen, und zwar

im Monat Juli 1863 (Umzug in das neue Local),

= = August = 97,			
= = September-October 1863 (Revision),			
= = November 1863 132, durchschnittlich an einem Tage 12,			
= = December = 144, = = = 16,			
= = Januar 1864 146, = = = 13,			
= = Februar = 182, = = = 17,			
= = März = 176, = = = 18,			
= = April = 163, = = = 14,			
= = Mai = 145, = = = 13,			
= = Juni = 139, = = = 12.			

Die Zahl der neu eingetretenen Leser betrug

108

und classificiren sich dieselben folgendermaßen:

- 8 Copisten, Expedienten u.,
- 22 Gehülfen,
- 7 Handarbeiter,
- 11 Laufburschen,
- 41 Lehrlinge,
- 6 Meister und
- 13 Personen verschiedener anderer Berufs- und Erwerbsverhältnisse.

Die Bibliothek hat sich seit 1. Juli 1862 um circa 200 Bände vermehrt.

Wäge die fortbauernnd vielbenutzte und segensreich wirkende Anstalt Allen, denen das geistige und sittliche Wohl des Volkes am Herzen liegt, auch ferner empfohlen sein.

Der Vorstand der Volksbibliothek.

Stadttheater.

Das am 8. December im Theater zugegen gewesene Publicum wird sich überzeugt haben, daß wir, denen Herr Anton Ascher schon aus seiner Berliner Glanzzeit her bekannt war, nicht zu viel damit sagten, daß derselbe eines der originellsten Talente der modernen Bühne sei. Was zu allererst an ihm auffällt, ist seine

ungemeine Routine und Sicherheit. Ganz so, wie man sich im gesellschaftlichen Leben benimmt, thut er es auf den Brettern; wenn von irgend einem Darsteller der Ausdruck gebraucht werden darf, er sei zu Hause auf der Bühne, so wird dies von ihm zu gelten haben. Ein weiteres Staunen erregt die Volubilität seiner Zunge, die manchmal der Art ist, daß man glauben sollte, ein Athemschöpfen gebrauche er gar nicht. Und zu solchen, im Lustspiel und der Posse doch gewiß vor Allem verwendbaren und wirksamen Eigenschaften oder Requisiten tritt dann als hauptsächlichstes und charakteristischstes Merkmal der betreffenden Persönlichkeit ein Humor, der mit einem Worte glänzend, unwiderstehlich hinreißend, Alles sich unterthan machend zu nennen ist. Herrn Aschers Figuren stecken stets so voll von komischen Einzelheiten in der Auffassung und Wiedergabe einer Rolle, daß man davon gleichsam wie aus einem Füllhorn rosenfarbener Laune sich überschütten fühlt, daß man kaum Zeit hat, den oder jenen Witz, die oder jene pitante Wendung durchzuempfinden und vollständig auf sich wirken zu lassen, weil schon wieder ein anderer den Nagel auf den Kopf treffender Scherz, ein anderer zu ausgelassener Heiterkeit zwingender Zug dem ersteren auf dem Fuße folgt.

Herr Ascher ist jetzt bekanntlich am Carltheater zu Wien engagirt, doch gehört sein ganzes Wesen und Sein, seine ganze Art zu gestalten und zu schaffen der specifisch norddeutschen Komik an und in der süddeutschen Capitale macht er eben deshalb besonders Aufsehen, weil man sich zu ihm in innerem Gegenatz steht. Er ist zwar ein guter Sachse — wie er im „Präsidenten“ dies ja auch zu sagen hat — Dresden ist seine Heimath, sofern er da zur Welt kam, aber als seine geistige Heimath muß man unbedingt Berlin bezeichnen. Die „Metropole der Intelligenz“ hat diesen Jünger des Romus großgezogen und die Bewohnerschaft derselben ihn immer für einen der Ihren anerkannt. Wer es nicht besser wußte, schwor darauf, daß er ein richtiges „Berliner Kind“ und, wie sich das für ein solches gebührt, mit Spreewasser getauft sei. Herr Ascher ist der Berliner Bon vivant, Flaneur, Roué, wie er im Buche steht und wie er zu künstlerischen Gebilden benutzt werden muß: leichtsinnig, gutmüthig, salva venia: großmäulig, sich überstürzend, vordrängend, vor Allem aber beißend und schlagend witzig, wie nur je der Kladderadatsch in seinen allerbesten Stunden. Man könnte durch ihn auch an Heinrich Heine erinnert werden. Dieselbe Selbstironisirung, dasselbe Schwanken und Wechseln zwischen Gefühlstiefe und Frivolität wird bei ihm bemerkbar. So wäre noch mancherlei Umschreibendes und Schilderndes zu sagen,

was schließlich auf das Eine, schon oben Ausgesprochene hinausläuft: Herr Ascher ist ein humoristischer Sonderling, ein Original, eine Specialität, und will als solche beurtheilt, verstanden, genossen werden. Ganz kennen und würdigen lernt ihn nur der, welcher ihn schon in vielen Rollen gesehen. Seine wahrhaft proteische Natur hat so mannichfache und verschiedene Seiten, daß man an einem Abend, und träte er selbst in drei oder vier Gestalten auf, immer nur noch ein Stück von ihm vor Augen hat.

Welcher von den Figuren, die er uns am 8. December vorführte, wir den Preis zutheilen sollen, wissen wir kaum: ob dem jungen Advocaten in „Dir wie mir“, an dem besonders jenes H. Heinesche Etwas fühlbar war, ob dem auch in seiner Bornirtheit noch amüsanten und witzigen Gecken in der „Liebschaft in Briefen“, oder ob dem für den Präsidenten gehaltenen komischen Kauz „Walthar aus Sachsen“? Auch das Publicum statuirt keinen Vorzug und nahm die eine Rolle ganz mit demselben Beifall auf, wie die andere. Denn das ist noch ausdrücklich zu bemerken, daß Herr Ascher gleich an diesem ersten Abend seines hiesigen Auftretens vollständig das ihm neue Terrain erobert hat und man wohl sagen darf, sein Name werde in den nächsten Wochen die Parole sein für alle Bühnenfreunde unserer Stadt.

Im ersten Stückchen, das gar nicht übel ist, aber einen höchst verlegenden Schluß hat, spielte neben ihm Fräulein Götz mit Fleiß, jedoch war sie nicht die Kofette, die sie sein sollte. Sie erschien zu gutmüthig, zu wenig scharf. Unsere ganze Anerkennung gebührt ihr hingegen für die frische, lebenswahre, reizvolle Art, mit der sie im zweiten Lustspielchen die Dialektrolle des Naturkinde aus Ischl durchführte. Außer ihr wäre noch Fräulein Karg mit Lob zu nennen.

Dr. Emil Kneschke.

Concert.

G. Unsere heurige Saison ist besonders reich an Vorführung auswärtiger hier noch nicht gehörter Clavier-Virtuosen. Auch im neunten Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses am 8. December wandte sich unser Interesse, abgesehen von den aufgeführten Compositionen, zunächst den Vorträgen des Pianisten Herrn Ernst Luebed (aus Paris) zu. Wir hörten von demselben das Mendelssohn'sche G-moll-Concert und zwei eigene Salonstücke: „Berceuse“ und „Polonaise“. Herr E. Luebed (ein Bruder unseres hiesigen trefflichen Violoncellisten) gehört der Pariser Clavierschule an, besitzt aber, außer den bekannten Vorzügen der Letzteren, d. h. außer seiner, höchst sauberer Technik, so wie Eleganz im Anschlage und Nuanciren, auch noch einen sehr anerkennenswerthen Theil deutschen, künstlerischen Verständnisses. Was wir etwa noch zur Vollendung seines Spiels hinzuwünschen möchten, wäre ein noch etwas kräftigeres, markigeres Forte. Seine zu Gehör gebrachten Compositionen sind, wie schon bemerkt, bloße Salonstücke: melodisch, graciös, und wenn auch nicht von prägnanter Originalität, so doch geschmackvoll und mit Geschick ausgearbeitet, so daß sie sich zu ihrem Vortheile vor den Productionen der meisten Pariser Saloncomponisten auszeichnen.

Im Verlaufe des ersten Theils dieses Concerts trug ferner der königl. Hofopernsänger Herr Degele die Bariton-Arien aus Marschner's „Hans Heiling“ und Boheldieu's „Johann von Paris“ vor. Der Klang seiner Stimme und der dramatische, bühnengerechte (für einen Concertvortrag vielleicht sogar etwas zu bühnenhafte) Ausdruck haben uns im Ganzen angemuthet. Dagegen konnten wir, was die nicht ausreichend deutliche Textaussprache (namentlich der Endsyllben) und die nicht genügend abgerundete Coloratur (insbesondere die Fermatenbildung) betrifft, uns nicht befriedigt finden. Auf der Bühne mag ein solcher Mangel leicht durch gute Darstellung, wo diese vorwaltet, ausgeglichen werden, im Concertgefange wird derselbe stets hervortreten. — Zur Eröffnung des Abends kam Schumann's großartige Manfred-Duvertüre, als zweiter Theil die B-dur-Symphonie von Beethoven zu Gehör, beide Werke mit von Seite des Orchesters gewohnter Vortrefflichkeit ausgeführt.

Der Doppel-Selbstmord in Nervi.

Bern, 6. Decbr. Ueber das Resultat der gerichtlichen Nachforschungen, welche in Betreff der Flucht des Dr. H. Demme und Flora Trümphy's angestellt wurden, erhalten wir aus amtlicher Quelle heute noch folgende Mittheilungen:

„In Mailand haben sich die Flüchtigen vom 19. bis zum 27. November aufgehalten. Gleich nach seiner Ankunft daselbst hatte Demme einen Bekannten, einen Dr. B., aufgesucht, den er um Schutz gegen die ihn verfolgenden Feinde bat. Dr. B. beherbergte ihn zwei Tage in seinem eigenen Hause und logirte ihn dann mit seiner Verlobten in einer Chambre garnie ein, die sie bis zu ihrem Weggange von Mailand unter falschem Namen bewohnten. Während ihres Aufenthalts in dieser Stadt gingen sie nur zwei Mal bei Nacht aus, Flora tief verschleiert. Demme hatte vorgegeben, dieselbe leide an der fixen Idee, von Jedermann verfolgt

zu sein. Als sie Sonntag den 27. November Mailand am Abend verließen, sagten sie, sie würden den anderen Morgen wiederkommen. Sie fuhren mit dem letzten Bahnzuge nach Novara. Auf ihrem Zimmer hatten sie schmutzige Wäsche und einige andere Effecten hinterlassen. An Dr. B., welcher Demme Geld und einige Hemden geliehen, hatte dieser ein Billet geschrieben, das ebenfalls von den ihn verfolgenden Feinden spricht, dem Dr. B. die Abreise der Flüchtigen von Mailand ankündigt und ihm versichert, daß der Vater Demme's die geliehenen Gelder zurückerstatte werden. Dr. B. werde bald von seinem Tode hören. Nach Nervi müssen die Unglücklichen von Genua aus zu Fuß gegangen sein. Im Hotel Anglais, wo sie eingekehrt, gaben sie vor, den Omnibus versäumt zu haben.“

Nachstehend folgt auch der Brief eines Gastes, der in genanntem Hotel mit den Unglücklichen wohnte und Augenzeuge bei dem Auffinden ihrer Leichen war. Dieser Brief lautet:

Nervi, 1. December.

„Ein schreckliches Trauerspiel, welches gestern in dem Hotel Statt gefunden hat, in dem ich logire, beschäftigt meinen Geist noch der Art, daß ich an nichts Anderes denken kann.“

Am Dienstag Abend, als wir vom Diner aus dem Speisesaal kamen, befanden sich ein Herr und eine Dame von sehr distinguirtem Aeußern in dem Salon. Sie saßen auf dem Sopha und lasen Zeitungen. Als wir an ihnen vorbeigingen, erhob sich der Herr und grüßte uns auf das Artigste. Wir hielten sie für neue Pensionaire des Hotels. Der Herr sah lebend aus, die Dame war in Trauer und sehr hübsch. Am folgenden Tage, gestern, hörten wir nichts mehr von ihnen, als bis 1 1/2 Uhr Nachmittags. Da sagte uns Gaspard, der alte Diener, welcher uns servirte: „Ich glaube, daß die zwei Personen, welche gestern Abend angekommen sind, nicht mehr leben; denn wir haben nicht das geringste Geräusch in ihrem Zimmer gehört und wir haben doch so stark an ihre Thüre geklopfelt, daß wir die Todten erweckt haben würden, wenn dies möglich wäre.“ Der Herr des Hotels war abwesend. Seine Frau ließ aber den Besitzer des Hauses holen, der mit dem Magistrate des Dorfes, dem Richter und einem Arzte ankam. Der Richter erklärte, es sei gegen die Geseze des Landes, eine Thüre vor Ablauf von 24 Stunden mit Gewalt zu öffnen. Man war darüber in großer Aufregung; eine englische Dame trat jedoch sehr energisch auf, sand, daß, wenn die armen Leute möglicher Weise noch zu retten wären, es sehr unpassend sein würde, noch länger zu warten, und erzwang, daß die Thüre geöffnet wurde.

Die beiden Unglücklichen waren todt. Beide hatten ihre Fußbekleidung sorgfältig bei Seite gestellt, was auch mit dem Rode des Herrn der Fall war. Dieser hatte den Anschein eines auf dem Bette ruhig Schlafenden, während die junge Frau zwischen den beiden Betten, muthmaßlich in Convulsionen, niedergefallen war. Bei ihnen standen zwei kleine Gläser mit Gift. Im Hotel hatten sie sich falsche Namen gegeben, auf ihrem Zimmer fand man aber eine Karte mit den Namen H. Demme und Flora Trümphy, auf der geschrieben stand, der Vater werde alle Ausgaben zahlen. Auch fand sich ein Billet auf Deutsch, mit der italienischen Adresse: „al povero caro mio padre Demme“ vor, das von Hermann angefangen und von Flora beendet war. Es sagte: „Der Untergang der Sonne war herrlich, wir hoffen, daß ihr Ausgang eben so herrlich sein wird. Die Nacht ist da.“ Flora verlangt dann Verzeihung von den Aeltern, schickt ihre kindlichen Grüße der Mutter und fügt bei: „Hermann ist todt und ich fange an, die Wehen zu fühlen, welche mich mit ihm vereinigen werden.“ Das Billet war unterzeichnet: „H. u. F.“ Alles war mit Bleistift geschrieben. Sie hatten weder Gepäc, noch Mantelsack bei sich. An Geld fanden sich bei ihnen nur 24 Centimes vor. Heute sind sie auf dem Kirchhofe ausgestellt. Wir haben sie gesehen. In diesem Augenblicke nimmt ein Photograph ihr Bild auf. (R. B.)

Verschiedenes.

Leipzig, 8. December. Vom hiesigen Schillerverein ist für den 16. d. M. Abends 1/8 Uhr im Hotel de Pologne eine Hauptversammlung angesetzt, in der nach erfolgter Rechnungsablage die Wahl neuer Vorstandspersonen vorgenommen werden soll.

Leipzig, 9. Decbr. Die unlängst aus Schloß Pleißenburg auf den Leipzig-Dresdner Bahnhof geschafften Reservegewehre wurden heute Nachmittag durch dazu commandirte Mannschaften der Jägerbrigade von dort wieder abgeholt und nach der Pleißenburg zurückgebracht.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr verunglückte auf der Reichsstraße ein 5jähriger Knabe, Emil Böhme von hier, als er vom Salzgäßchen nach dem Schuhmachergäßchen laufen wollte. Er gerieth zwischen zwei sich entgegengerichtete Omnibuswagen und wurde von einem derselben überfahren. Ein Packträger brachte das arme Kind, dem der rechte Oberschenkel gebrochen war, in die Wohnung der Aeltern im Salzgäßchen. Den Wagenführer scheint eine Verschuldung nicht zu treffen.

Auf einem Neubau in Gerhards Garten war gestern Vormittag der 17 Jahre alte Handarbeiter Gustav Adolph Friedland

von Lindenau auf einem Gerüste in dritter Etage mit mehreren andern Arbeitern an einer zum Herauffahren von Kalk bestimmten Winde beschäftigt. Hierbei geschah es, daß die Leute das Herablassen eines leeren Zobers allzusehr beschleunigten und Friedland dadurch gezwungen war, den Windengriff los zu lassen. Dabei wurde er unglücklichweise am rechten Oberarm getroffen und dieser ihm bei der Festigkeit der Umdrehung zweimal zerschlagen. Der Verletzte fand Aufnahme im Jacobshospitale.

Den 18. ds. Mon. wird seitens des hiesigen Dilettanten-Orchesters die 25. Concertaufführung seit seiner Gründung und damit zugleich die Feier des alljährlichen Stiftungsfestes beabsichtigt. Hierbei sollen „der Sturm“ von Haydn und „die Ruinen von Athen“ von Beethoven zur Aufführung gelangen; die Gesangschöre übernimmt die hiesige Singakademie.

Leipzig, 10. December. Am heutigen Tage findet das 50 jährige Doctorjubiläum des hiesigen Professors der Astronomie, Herrn Dr. ph. August Ferdinand Möbius, Ritter ic., statt. Zur Feier desselben haben die bei hiesiger Universität immatriculirten Studirenden der Mathematik einen Commerc im Hotel de Prusse veranstaltet, bei dem sich auch die Mitglieder des akademischen Gesangsvereins „Paulus“ und sonstige Gäste betheiligen werden. Die Pauliner werden außerdem Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr dem in Schloß Pleißenburg wohnhaften Jubilar eine Serenade bei Fackelbeleuchtung darbringen und sich vor dem nach der Promenade zu gelegenen Thore der Pleißenburg aufstellen. Die hierzu erforderliche Erlaubniß der Stadtcommandantur ist bereitwilligst erteilt worden. Die Fackeln, etwa 20 an der Zahl, sollen in der Nähe dort angezündet und daselbst auch wieder verbrannt werden.

Leipzig, 9. December. Dem Vorstande des hiesigen Hauptzollamtes, Oberzoll-Inspector Kessler, ist der königl. preuß. rothe Adlerorden verliehen worden.

Innsbruck, 3. Dec. In diesem Frühjahr nahm ein Pechthaler Mädchen ein Adlernest aus, zu dem sie an Seilen hinabgelassen wurde. Es ist die Malerin Fräulein Anna Knittel. Sie

hat nun ihr Abenteuer in einem großen Bilde dargestellt, welches im Museum ausgestellt ist und nicht bloß von ihrem Talent zeugt, Adler zu bändigen, sondern auch von dem, mit den Schwierigkeiten der Kunst zu ringen.

Paris, 7. December. Am letzten Montag ließ die, besonders in der elegant-galanten Welt sehr bekannte Schauspielerin Juliette Beau ihre Meubles und einen Theil ihres Schmuckes öffentlich versteigern. Die Pracht der zum Verkauf kommenden Gegenstände überstieg Alles, was man bis jetzt bei solchen Gelegenheiten gesehen. Unter den Schmucksachen, welche zum Verkauf kamen, denen man aber nicht ansah, ob sie französischen, englischen, russischen, türkischen, deutschen oder italienischen Ursprungs waren, befand sich ein Bracelet mit 56 Perlen, das zu 1025 Franken losgeschlagen wurde. Ein anderes wurde mit 2550, eine Broche mit 2450, ein Halsband, aus 197 Perlen bestehend, mit 9000, ein zweites mit 8600, ein Paar Ohrringe mit 18,000 und ein anderes Paar mit 21,550 Fr., und ein Diadem aus Diamanten mit 50,050 Fr. bezahlt. Eine große Anzahl Juweliere sowie viele Herren aus der großen Welt wohnten dem Verkaufe an.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Dec. R°	am 7. Dec. R°	in	am 6. Dec. R°	am 7. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 3,5	+ 5,4	Wien	— 4,0	— 5,2
Greenwich . . .	+ 6,9	+ 5,9	Moskau	— 9,6	—
Valentia	+ 6,2	+ 6,6	Petersburg	— 3,7	+ 0,8
Havre	+ 3,2	+ 6,2	Stockholm	+ 4,8	+ 1,4
Paris	— 1,3	+ 1,0	Kopenhagen	—	—
Strassburg	— 1,8	+ 0,5	Leipzig	— 1,8	— 2,0
Marseille	+ 4,2	+ 3,9			
Madrid	+ 2,3	+ 3,0	Bremen	— 2,22	— 2,67
Alcanto	+ 5,8	—	Berlin	+ 0,2	+ 0,5
Rom	+ 0,2	—	Dresden	— 3,6	— 4,2
Turin	+ 0,4	— 3,6	Köln	— 1,0	— 1,5

Vom 3. bis 9. December 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 3. December.

Franz Strüby, 34 Jahre 9 Monate alt, Kaufmann in Moritzberg bei Hildesheim, im Jacobshospitale.
 Carl Ferdinand Kind, 54 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.
 Johanne Christiane Kläyß, 72 Jahre alt, Maurers und Hausbesizers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Franz Max Noack, 2 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.
 Georg Albert Herrmann, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 4. December.

Caroline Amalie Laura Georgi, 52 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Sternwartenstraße.
 August Otto Lüddecke, 28 Jahre 8 Monate alt, Buchbindergefelle, im Jacobshospitale.
 Henriette Wilhelmine Pillert, 67 Jahre alt, Steindruckers Ehefrau, in der Karolinenstraße.
 Rosine Marie Müller, 67 Jahre alt, Paders geschiedene Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Carl August Dheim, 82 Jahre 6 Monate alt, Obsthändler, im Brühl.
 Franz Bruno Busch, 12 Tage alt, Hülfsschaffners der königl. sächs. weßl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
 Paul Friedrich Hermann Finke, 4 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der hohen Straße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Colonnadenstraße.

Montag den 5. December.

Christiane Sophie Lösche, 35 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Lotterie-Collecteurs und Hausbesizers Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Wilhelmine Grefler, 50 Jahre alt, Inspectors des Magdeburg-Leipziger Bahnhofes Ehefrau, in der Bahnhofstraße.
 Johanne Caroline Auguste Große, 35 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Antonstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, am Neukirchhofe.
 Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 6. December.

Rebecca Kaminska, 22 Jahre alt, Kaufmanns in Pultawa Ehefrau, in der Schützenstraße.
 Marie Louise Hedwig Krause, 4 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Maschinenfabrikants und Hausbesizers Tochter, in der Inselstraße.
 Johann Carl Freitag, 63 Jahre 5 Monate alt, Schuhmacher, am Königsplatz.
 Amalie Ida Clara Zeiger, 7 Monate alt, Maurers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Clara Anna Schmidt, 3 Jahre 1 Monat alt, Maurers Tochter, in der Bosenstraße.

Mittwoch den 7. December.

Christian Gottlob Eduard Friederici sen., 76 Jahre 8 Monate 8 Tage alt, Bürger, Doctor der Rechte, Domprobst und Advocat, fürstl. reuß. Geheimer Hofrath, Inhaber des fürstl. reuß. Civil-Ehrenkreuzes I. Classe, Ritter des königl. sächs. Albrechts-Ordens und Rittergutsbesizer, in der Katharinenstraße. (Ist nach Gasmüß zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Carl Gottfried Claus, 63 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Dresdner Straße.
 Bernhard Gustav Ferdinand Sernau, 19 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns hinterl. ältester Sohn, Handlungslehrling, in der Universitätsstraße.

Friedrich August Wöbling, 38 Jahre alt, Bürger und Kohlenhändler, am Flossplatz.
 Curt Ludwig Johannes Schulze, 8 Jahre alt, Bürgers und Photographens Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Henriette Wilhelmine Lina Müller, 11 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ernst Wilhelm Otto Dorn, 2 Jahre 5 Monate alt, Buchbinders Sohn, in der hohen Straße.
 Ein männlicher Kindesleichen, in der kleinen Burggasse.

Donnerstag den 8. December.

Johanne Rosine Fidel, 47 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Magazingasse.
 Günther Bartel, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Centralstraße.
 Severin Joseph August Kasprowitz, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Emma Auguste Rehbaum, 27 Wochen alt, Hausmanns Tochter, an der Pleiße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Monate 26 Tage alt, in der Burgstraße.

Freitag den 9. December.

Johann Eduard Rudolf Bennewitz, 40 Jahre alt, Bürger, Advocat und Notar, in der Leibnizstraße.
 August Ernst Theodor Stephan, 28 Jahre alt, Bürger und Schreibmaterialienhändler, in Reudnitz, in der kleinen Burggasse.

Amalie Louise Röcher, 41 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Friseurs Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Jgfr. Emma Eccarius, 44 Jahre alt, Bürgers und Biergeschens hinterl. Tochter, in der Mittelstraße.
 Friedrich August Baumgärtel, 50 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Rohproductenhändler, am Königsplaz.
 Carl August König, 44 Jahre 8 Monate alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.
 Marie Louise Kiedel, 48 Jahre 6 Monate alt, Aufwärterin, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Petersstraße.

7 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 44.

Vom 3. bis 9. December sind geboren

27 Knaben, 29 Mädchen; 56 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am dritten Advent-sonntage predigen
 zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Fider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Geißler,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Abends 6 U. Hr. Cand. Koblischütter v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Kriz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 Predigt und Communion*),
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Geißler.

*) Heute Sonnabend den 10. December a. c. Vorbereitung zur
 Communion am 11. December a. c.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrv. Fider.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Fider,
 1. Korinth. 10, 25 flg.,
 Mittwoch: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
 Freitag Abend 1/2 8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 14, 1 flg.)
 Herr Cand. Roth vom Pred.-Coll.

W ö c h e n :

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Angelus ad pastores ait, von Orlando di Lasso.
 Der große Tag des Herrn x., von Eccard.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 2. bis mit 8. December.

a) Thomaskirche:

- 1) A. M. Pauflers, Drs. phil. und Oberlehrers an der Realschule hier Tochter.
- 2) C. W. R. Bühlendorfs, Bürgers, Kaufmanns u. Fabrikantens hier Tochter.
- 3) E. F. Künne's, Comptoiristens hier Tochter.
- 4) W. E. C. Smitts, Drs. phil. hier Sohn.
- 5) H. R. Henze's, Werkführers bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 6) J. C. A. Kneifels, Bürgers und Fischermeisters hier Tochter.
- 7) J. C. E. Hofmanns, Handlungs-Commis hier Sohn.
- 8) J. C. L. Jesch', Bürgers und Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 9) J. C. Mäbius', Bürgers u. Materialwaarenhändlers hier S.
- 10) H. D. Bessers, Bürgers und Schmiedemeisters hier Tochter.
- 11) C. G. Bollwert's, Bürgers und Lohnkutschers hier Tochter.
- 12) J. G. Knöfels, Hilfsarbeiters bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 13) G. A. Eckardts, Bürgers u. Instrumentmachers hier Tochter.
- 14) A. D. Dehlers, Bürgers und Schlossermeisters hier Tochter.
- 15) C. A. E. Meyers, Bürgers und Restaurateurs im Forsthaufe zum Kubthurm Tochter.
- 16) G. W. Zwingels, Telegraphistens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- 17) C. F. Brandts, Handlungs-Copistens hier Tochter.

- 18) J. C. A. Feists, Tischlers hier Sohn.
- 19) F. E. Marschners, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 20) J. W. Rudolphs, Bürgers und Glasers hier Sohn.
- 21) F. W. S. Dhrtmanns, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) F. A. H. Delschigs, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) R. S. Voigtländers, Bürgers, Buchbinders und Portefeuille-Arbeiters Tochter.
- 3) F. W. A. Waldows, Bürgers u. Buchdruckereibesitzers Sohn.
- 4) J. F. Müllers, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 5) J. R. A. Waldigs, Locomotivführers auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 6) C. S. F. Pfeiffers, Buchdruckers Tochter.
- 7) C. M. Dahlingers, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 8) J. R. Böhme's, Tischlers Sohn.
- 9) C. F. Rümplers, Lohnkellners Tochter.
- 10) E. J. Treßs', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 11) D. A. Ehrentrauts, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 12) H. S. Hildners, Zimmermanns Sohn.
- 13) Eine unehel. Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. J. A. Kruse, Handarbeiters zu Neutsch Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 2. bis 8. December.

Weizen, der Scheffel	4 ^{ap} 6 ^{ap} — 3 bis 4 ^{ap} 10 ^{ap} — 3
Korn, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 17 = 5 =
Hafers, der Scheffel	— = — = — = bis 1 = 22 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis 7 = 8 = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 5 ^{ap} — 3 bis 1 ^{ap} 20 ^{ap} — 3
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 19 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — 3 bis 8 ^{ap} — 3 — 3
Birkenholz, = =	6 = 20 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, = =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, = =	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 17 = — = bis — = 18 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. (64. Abonnements-Vorstellung.)

Auf vielseitiges Verlangen
 Gastvorstellung des Fräulein von Edelsberg,
 vom königl. Hoftheater zu München.

Die Familien Montecchi und Capuleti,

oder:

Romeo und Julia.

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi	•••••
Capellio, Haupt der Capuleti	Herr Herfich.
Julia, seine Tochter	Fräul. Kropp.
Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Lüd.
Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten	Herr Gitt.
Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti.	Leichenträger. Krieger.
Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.	

Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhundert.

••••• Romeo — Fräulein von Edelsberg.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Den Wünschen der geehrten Theaterfreunde nachzukommen wird Fräul. von Edelsberg noch dies eine Mal auftreten.

Die Direction des Stadttheaters.

Vorläufige Anzeige.
CONCERT
im Saale des Gewandhauses

Freitag 16. December

von
Gustav Satter.

Das Programm wird später bekannt gemacht.

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner,
Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr.
Orchester- und gewöhnliche Entree-Billets à 1 Thlr.
zu haben.

Anmeldungen auf Sperrsitze Seitens der geehrten Inhaber von Sperrsitzen zu den Abonnement-Concerten (denen solche bis 13. December reservirt bleiben) werden in genannter Handlung schon jetzt notirt und beginnt der Biletverkauf überhaupt Dienstag am 13. December.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Form. 8—12 N.

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7.—12. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Hamm über den Einfluß der Maschinen auf den Arbeiter.

Berein Vorwärts. Vortrag von Herrn Dr. Buchhardt.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 3. d. M. Mittags hat eine bis jetzt noch unermittelte Person den Tragkorb einer Botenfrau, der unter dem Thorwege des Dresdener Hofes gestanden, entwendet, ihn seines Inhalts entleert, hierauf in der Hausflur von Nr. 13 an der Grimma'schen Straße zurückgelassen, statt dessen aber von dort einen zweiten Tragkorb, der von der Eigentümerin während der Beforgung eines Geschäfts eingestellt worden, mit fortgenommen und ihn eben so nach Ausleerung in der Hausflur von Nr. 21 an derselben Straße weggesetzt und stehen lassen.

Aus den Körben sind ein blauer neuer Barcentmantel mit weißem Futter, ein Paar neue graue Filzschuhe, ein Kistchen mit „Nobel“ gezeichnet, ein Buch mit verschiedenen Alphabeten, ein Fläschchen mit Haarröl, 50 Stück Cigarren und diverse Victualien entwendet worden.

Es sind neuerdings wiederholt Diebstähle unter ganz ähnlichen Umständen an solchen auf kurze Zeit in Hausfluren eingestellten Tragkörben verübt worden. Wir empfehlen dem Publicum daher Vorsicht und bitten, uns etwaige Wahrnehmungen über den Dieb der beiden Körbe oder den Verblieb der gestohlenen Effecten ungesäumt anzuzeigen. — Leipzig, am 7. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Ruhn, Act.

Heute Vormittag von 1/10 und Nachmittags von 1/3 Uhr an Auction von Seife, Eau de Cologne, Tischmesser und Sabeln etc. in der Europäischen Börsenhalle.

Auction.

Heute Sonnabend von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwaarengeschäfts en gros, darunter eine Partie sehr schöner Petroleumlampen.

Die Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken und werden deshalb besonders Händler, da sämtliche Waaren wie das vorige Mal à tout prix verkauft werden, hierauf aufmerksam gemacht.

Auctionlocal Maschmarkt 3.

Heute Vormittags von 1/10 u. Nachmittags von 1/3 Uhr an

**Fortsetzung und Schluß
der Auction**

von parfümirter Seife, Eau de Cologne, Tischmesser, Sabeln etc.

in der Europäischen Börsenhalle.

Holz-Auction.

Montag den 12. December d. J.

Vormittags 9 Uhr

sollen in dem zum Rittergute Ermlitz gehörigen Holze, die Reising genannt, zwischen Wehlitz und Maschau gelegen, 212 Bäume auf dem Stamme, als: 26 sehr starke Eichen, 36 Rüstern, 71 Buchen, 25 Linden, 46 Aspen und 8 Apfelbäume und 148 Stück Ellern liegend, so wie am folgenden Tage,

Dienstag den 13. December

Vormittags 11 Uhr

an derselben Stelle eine Partie Unterholz und Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Rittergut Ermlitz bei Schkeuditz,
den 1. December 1864.

J. A.
Krämer.

Wein-Auction.

Montag den 12. d. Mts. und an den darauf folgenden Tagen sollen Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an verschiedene ff. Weine, als Forster Orleans Auslese, Hochb. Dom Dechaney, Scharzhofberger, 46r Liebfraumilch Klostergarten, Liebfraumilch, Hochheimer, Chateau Margaux, Steinwein in Bogbeutel etc. in Flaschen gegen sofortige Baarzahlung im Gewölbe der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6, durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Leipzig, den 8. December 1864.

Adv. Carl Sartung, requ. Notar.

Auction.

Mittwoch den 14. December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr sollen auf hiesigem Lagerhofe

200 Stück Wildhäute

in verschiedenen Posten durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Conrad Ottocar Hoffmann,
Königl. Sächs. Notar.

In der Auction im weißen Adler kommen unter Anderem am 12. u. 13. ds. eine große Partie Solinger Stahlwaaren, als Tisch-, Dessert-, Kinder-, Fleisch- und Gemüse-Messer, Scheeren, Lampen-Scheeren, Kindersäbel, ein Sortiment guter Stahlseilen, so wie Britannia-Löffel und verschiedene andere Kurzwaaren vor.

**Freitag's neuer Roman
jetzt vollständig.**

Bei C. Hirzel in Leipzig ist erschienen und vorrätig bei Carl Fr. Fleischer:

**Die
verlorene Handschrift.**

Roman in fünf Bänden
von

Gustav Freitag.

Vollständig in drei Bänden. Preis: 4 1/2 Thlr.

Nachdem der 1. und 2. Band neu gedruckt worden sind, ist das Werk wieder vollständig in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. December d. J.

die Versicherungssumme auf . . . 45,865500 Thlr.
der Bankfonds auf . . . 12,620000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je 38 Procent an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn' Anton Landmann, Grimma'sche Straße Nr. 15, 3. Stage.
= Emil Melnert, Burgstraße Nr. 15.
= Ed. Poll, Moritzstraße Nr. 1b.

Leipziger Adreßbuch für 1865 (das Edelmann'sche).

Bestellungen auf dasselbe werden auch in diesem Jahre wieder angenommen und sofort nach Erscheinen effectuirt von der

Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Unsere Besteller gewähren wir als Prämie gratis 1 Expl. der neuen höchst interessanten Broschüre:

„Die Slogauer Ereignisse und der räthselhafte Tod des Fräulein Agnes Sander. Eine Erzählung aus zuverlässigen Quellen geschöpft. Mit den Portraits der Agnes Sander, Antonie Drogand und der Lieutenant's Krause und von Richthofen. (Preis 7 Ngr.)

Das letztere Schriftchen, welches die interessante Tagesneuigkeit treu darstellt, erhalten die Besteller des Adreßbuches sofort gratis bei uns.

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 bis 15 Ngr.

in großer Auswahl, französische à Band 2 1/2 Ngr., empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig sind vor Kurzem erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dichtungen von

Hermann Simon.

- 1) Gesammelte Gedichte. Mit Titeltupfer. 291 Seiten. Elegant gebunden in Goldschnitt, zweite vermehrte Aufl. à 1 Ngr 10 Ngr.
 - 2) Englische Gedichte, metrisch in's Deutsche übertragen nebst dem englischen Texte. Mit Titeltupfer. Erster Band 367 Seiten. Elegant geb. in Goldschnitt à 1 Ngr 15 Ngr.
 - 3) Derselben: Zweiter Band. Mit Portrait der Felicia Hemans. 388 Seiten. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1 Ngr 15 Ngr.
- Diese von der Kritik vorzüglich beurtheilten, mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen Dichtungen, die äußerst elegant ausgestattet sind, eignen sich vorzugsweise zu werthvollen Festgeschenken.

Verlag von Hermann Fries, Poststraße 19, vorrätbig in allen Buch- und Kunsthandlungen:

Bilderräthsel

oder

Rebus-Spiel.

Erfunden von Roderich Benedix.

Gezeichnet von Robert Kretschmer.

In elegantem Carton. Ngr 1. 10 Ngr.

Dieses Spiel besteht darin, daß man vermittelst 150 kleiner Bilder und dazu geschriebener Buchstaben, Silben und Wörter Tausende von Bilderräthseln oder Rebus zusammensetzen kann. Es erfordert daher und übt wiederum Scharfsinn und Combinationsgabe, ist deshalb auch nur für Kinder reiferen Alters. Da sowohl das Erfinden und Zusammensetzen der Rebus, als auch das Errathen derselben durch Andere Vergnügen gewährt, so wird dieses Spiel auch in Gesellschaften Erwachsener, vorzüglich in Damentreisen willkommen sein.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 1 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Im Verlage von Praeger & Meier in Bremen ist erschienen und bei Herrn Aug. Whistling, sowie in allen Musikhandlungen vorrätbig:

Hermendorf, Arthur. Offenes Geheimniß, Gedicht von Heine, für eine Singstimme mit Pianobegleitung.

Preis 7 1/2 Ngr.

10 verschiedene Jugendschriften

(in Quart und Octav gebunden)

für Kinder von 2—14 Jahren,

worunter: Geschichte vom Junker Faulenz — Geschichte der Kreuzzüge — Der amerikanische Robinson u. mit vielen col. u. schwarzen Bildern in einer Auswahl und Ausstattung, wie solche nirgends zu haben, liefere ich

für nur 1 Thlr.

* So lange es mir möglich, stehen Sammlungen gegen Erlegung des Betrages unter der Bedingung sofortiger Rücksendung zur Ansicht zu Diensten.

Carl Zieger, Neumarkt 7.

Für Buchbinder und Wiederverkäufer

liefere ich

Bilderbücher kleine in 12 Sorten à Duzend 8 Ngr.

do. do. do. bessere à Duzend 12 1/2 Ngr.

Schiefertafel-Bilder in 4 Sorten à Duzend 15 Ngr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Ein junger Mann erbietet sich zu gründlichem Unterricht in der Kunst des mündlichen Vortrages wie der Declamation zu billigem Honorar.

Zu sprechen grosse Windmühlenstrasse No. 33 parterre bei Ziegert, zwischen 9—11 und 4—6 Uhr.

Die Senffabrik von Herm. Thieme

befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

Oberhemden werden gut und sauber gefertigt, so wie auch alle Herren- und Damenwäsche Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Weihnachtsgeschenke

für die Gebildeten aller Stände, insbesondere für Architekten, Baubandwerker, Künstler und Kunstfreunde, für Söhne, welche polytechnische, Bau- und Kunstschulen oder höhere Classen an Gymnasien besuchen:

Denkmäler der Kunst. Volksausgabe.

Zur Uebersicht des Entwicklungsganges der bildenden Künste von den frühesten Werken bis auf die neuere Zeit. Bearb. von Dr. W. Lübke. 56 Stahlstichtafeln und 8 Bogen Text. Vollständig in 6 Lieferungen. à Fl. 2. oder Thlr. 1. 6. oder gebunden in engl. Leinen à Fl. 14. 30. oder Thlr. 8. 18.

Von wenigstens 40 der hervorragendsten Zeitschriften den genannten Kreisen angelegentlichst empfohlen, ist das Werk in der früher erschienenen großen Ausgabe, welche Fl. 64. oder Thlr. 38. 12. kostet, schon so vortheilhaft bekannt, daß es gewiß nur dieser Hinweisung bedarf, um die Wahl eines Geschenkes für die Festzeit zu erleichtern.

Als beschreibender Text in weiterer Ausdehnung dient zu obigem Werke:

Lübke's Grundriß der Kunstgeschichte.

2. Auflage: à Fl. 5. 24. oder Thlr. 3. 10.

Diese beiden Werke sind bestimmt, einander in Wort und Bild zu ergänzen und bieten ein Material zur Anschauung der Kunstgeschichte, welches bei strenger Beschränkung auf das Nothwendigste, doch in reicher Fülle bildnerischer Darstellung den breiten Strom der Entwicklung des künstlerischen Lebens nach seiner ganzen Herrlichkeit und Schönheit zur Anschauung bringt.

Vorräthig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung**, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Preis

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze	à	51	Thlr.	—	Rgr.
Halbe	à	25	"	15	"
Viertel	à	12	"	22 $\frac{1}{2}$	"
Achtel	à	6	"	12 $\frac{1}{2}$	"

so wie mit

Loosen

Ganze	à	10	Thlr.	6	Rgr.
Halbe	à	5	"	3	"
Viertel	à	2	"	16 $\frac{1}{2}$	"
Achtel	à	1	"	8 $\frac{1}{2}$	"

1. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 12. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Zu der Montag den 12. December a. e. stattfindenden Ziehung
1. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Hauptgewinne 10000, 5000 Thlr. etc.,

empfehlen sich zur gefälligen Entnahme von Ganzen, Halben, Viertel- und Achtel-Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem

Mehl- und Producten-Geschäft (Schützenstraße Nr. 13)

noch ein

Holz- und Kohlen-Geschäft, Karlstraße Nr. 9,

eröffnet habe und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Franz Scharlach.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause

Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.

Leipzig, den 14. November 1864.

J. A. Pöhler,

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Die galvanoplastische Anstalt von August Weise

befindet sich noch wie früher Magazingasse Nr. 4 und empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern von Tafelleuchtern, Rannen, Löffeln u. s. w., auch werden selbige Gegenstände daselbst schnell und gut reparirt.

NB. Sämmtliche bei mir in Arbeit gegebenen Gegenstände werden mittels Batterie ausgeführt.

Visitenkarten eleg. lith. 100 St. 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Adresskarten 100 St. von 1 $\frac{1}{2}$ an, sowie alle andern lith. Druckerarbeiten liefert **Ernst Hauptmann**, Schützenstr. Nr. 2.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstraße 1.

Kölner Dombau-Lotterie.

Gewinn: Thaler 100,000; Thaler 10,000 2c. 2c.
Ziehung Ende Dezember d. J.

Loose à 1 preuß. Thlr.; 21 Loose für 20 preuß. Thlr. empfehlen
die Hauptagenten des Kölner Dombau-Vereins

Moriz Stiebel Söhne, Banquiers in Frankfurt a. M.

NS. Zu größerer Bequemlichkeit des Publicums
sind in der Expedition dieses Blattes
Loose à 1 Thlr. zu erhalten.

Lotterieloose 1. Classe 67. Lotterie,

Ziehung Montag den 12. December,
empfehlen die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt 29, 1 Treppe.

Inhalations- (Einathmungs-) Curen,

mit so ausgezeichnetem Erfolge angewendet bei vielen Kehlkopf-,
Luftröhren- und Lungenkrankheiten, durch

Dr. med. **Reyher.**

Lange Straße 26, 1 Tr.

Zu sprechen von 2—4 Uhr.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
gestellt. Geschw. **Nöderka**, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Wäsche zu platten wird noch angenommen. Adressen abzu-
geben Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Puppenwagen und dergleichen werden ausgebessert und lackirt
von Ludwig Herzog, Korbmachermeister, Gerberstraße 29.

Pfänder versehen, prolongiren und
einlösen auf das **Leihhaus**
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. ein-
lösen wird schnell u. verschwie-
gen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. k. Fr. Schulze.

Weißer Brust-Syrup,

bewährt bei Brustbeschwerden und Husten, 1 Flasche 10 $\%$.

Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße 11.

Fichtennadel-Brustzucker

aus der Fabrik von D. Lehmann in Halle in Schachteln
à 4 $\%$ empfiehlt stets frisch **Wm. Thum**, Burgstr. 7,
Lotterie-Collection.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautverdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.



Grimma'scher Steinweg 50,
vis à vis Stadt Dresden.

J. G. Albrecht,
Uhrmacher,
empfehlen sein Lager
gut regulirter Uhren
zu geneigter Beachtung.

Grimma'scher Steinweg,
vis à vis Stadt Dresden.



Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 $\%$ und 6 $\%$,
Zahnpasta à Paquet 4 $\%$ und 7 1/2 $\%$
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

Weihnachts-Ausstellung.



Pug-, Mode- u. Filzbut-Fabrik.
Filzhüte für Herren, Damen und Kinder,
Sammt- u. Seidenhüte für Damen, Kinder-,
Mützen, Hutfaçons, Federn, Blumen, Hut-
rüschen u. Sammt, auch werden alle Sorten
Hüte schnell und billig modernisirt.

! Puppen eigener Fabrik!

Alle Sorten Puppen und Läuflinge vom
besten Fabrikat, alle zum Aus- u. Anziehen.

J. C. Kirchner, Katharinenstr. 7, Ecke des Böttcherg.

H. Eichenholz- Schnitzereien — Renaissance —

besonders: Brod- u. Butter-Teller, Wein-, Liqueur- u. Wasser-
Plateaux, Etagères, Arbeits- u. Strick-Körbchen, Schreibzeuge,
Briefhalter, Zeitungshalter, Schlüsselschränken, Cigarren-
Kasten u. -Teller, Uhrhalter, Aschbecher, Feuerzeuge, Visiten-
kartenhalter, Schmuckteller etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Maurielanum.

Für Damen

empfehlen das Neueste in fertigen Winter-
mänteln, Paletots, lose Façon u. an-
schließend, Paletots mit großen Kragen
u. Radmäntel, nette Modells für Mäd-
chen zum Alter von 2 bis 14 Jahren,
für Knaben Mäntel u. Ueberzieher, Ca-
ribaldis und Jupen, großes Lager in
Stoffjaden für Erwachsene u. Kinder,
Blüschkragen u. Rosshaarröcke, stelle bei
sauberer Arbeit die billigsten Preise.

C. Kutscher, Schneidermeister,
Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Bunte Papiere

aller Art: Gold- und Silberpapier, Goldborten, Eden und
Verzierungen, Tapeten und Bordüren, Parquet zu Puppen-
stuben u. Küchen, die allerneuesten Modellir-Cartons, Theater-
decoration, Klappiner u. Münchener Bilderbogen, Guckkasten-
bilder, Bilderbücher in sehr großer Auswahl, das Stück von
1 $\%$ empfehlen **L. Bühle & Co.,** Klostergasse 14.

Schlittschuhe,



nach den feinsten Pariser und Holländer Mo-
dellen gearbeitet, für Damen, Herren und Kinder;
ganz besonders empfehle ich die neue und höchst
praktische Art Schlittschuhe mit Doppelleisen
zum Erlernen des Schlittschuhlaufens.

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

**Ein- und Verkauf
Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.
Emil Haubold,**
Juwelier und Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 26.

Vielerlei Gebrauchs- und Spiel-
artikel billigt
Katharinenstraße Nr. 20.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 343.]

10. December 1864.

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden,

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

PIETRO S. SALA,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,

empfeht sein vollständig sortirtes Lager

bester Alfenid- oder Chinasilber-Waaren



im Gebrauch wie echt Silber,

desgleichen echt silberplattirte Waaren von vorzüglicher Dauer,

ferner **das Neueste** von

Pariser Ball-Fächern,
Pariser Liqueurkasten,
Pariser Operngläsern,
Pariser Damengürteln,
Pariser Modérateur-Lampen,

Wiener gemalten Holz-Fächern,
Wiener beschlagenen ff. Holzwaaren,
Wiener beschlagenen Lederwaaren,
Wiener Negligé-Schuhen für Damen und Herren,
Wiener Petroleum-Lampen,

besonders auch noch reichhaltige Auswahlen

Photographic-Albums von 20 Ngr. bis 18 Thlr.,
Reise-Necessaires von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 30 Thlr.,
Schreibmappen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 15 Thlr.,
Neueste elegante Kronleuchter von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 45 Thlr.

Kampeln, Sandelabres, Wandleuchter,
Hängeapparate für Modérateur- und Petroleum-Lampen.

Echten Nürnberger Lebkuchen und Elisenkuchen etc.,
Echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatze.

Pariser und Wiener Neuigkeiten
verschiedener Art, billige sowohl als werthvolle, zu Geschenken besonders geeignet.

Pietro S. Sala.

Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Pietro S. Sala.

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,
empfeht seine reichhaltigen Lager von

Holzungs- u. Beleuchtungsgegenständen, Wirthschaftsartikeln u. Küchengeräthen:

Solide Bedienung. Niedrige feste Preise.

Reichstraße 11. Die französische Handschuhfabrik Reichstraße Nr. 11 von C. Manegold
empfeht ihr wohlfortirtes Lager **Glaes-** und **Waschlederhandschuhe** zum Fabrikpreis.
Bestellungen nach Nummer, Maß und Farben werden in 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

Paul Kamprath,

Reichstraße Nr. 3,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste außer seinem reichhaltigen Lager

echt englischer, französischer und deutscher Parfümerien und Toilette-Seifen
eine große Auswahl

echt französische Odeur-Chatoullen mit feinsten Füllung,

do. Cartonagen in elegantester Ausstattung.

Künstliche Weintrauben in Körbchen, von denen jede einzelne Beere mit feinstem Odeur gefüllt ist.

Reiseneccessaires mit vollständigster Toilette-Einrichtung.

Fein geschliffene Flacons mit echter Vergoldung in Leder, Korb und Buchsbaum gefasst, so wie alle Arten
Seifen- und Puderboxen, Bürsten, Kämmen, Toilette-Spiegel etc.

Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Heldenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg
vis à vis der Post.

Mehrere reichhaltige **Collectionen** geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrains, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlots, Mohairs, glatt, gem. und gedr., englische und französische **Barège**, **Mozambiques** und noch mehr neue Phantasie-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} .

Ganz reiche **franz. Roben** in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt, $\frac{7}{8}$ und $\frac{3}{4}$ breit à Robe von 16—18 Ellen von 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 \mathcal{M} .

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 \mathcal{M} , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten **Mozambique** und **Barège** in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 \mathcal{M} .

Neue Zusendung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren **ital. Kohlschwarzen Lustre-Taffets**, zwei **Ellen breit**, auch jetzt in derselben Güte $\frac{7}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{2}$ breit, sehr preiswürdig, desgl. ganz neue klein façonnirte schwarze **Lustrines** und **Taffetas** à Stab 35 bis 42 \mathcal{M} .

Ein großer Posten (über 550 verschiedene Dessins) von größter Sorte einzeln geschnittener **ostindischer Taschentücher**, welche Reisenden einiger der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück nur 1 $\frac{1}{8}$ und 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} (eine kleinere Partie ältere Muster, aber auch vorzügl. Qualität 26 bis 30 \mathcal{M}).

Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten **Cadetttücher**) à Stück 20 bis 25 \mathcal{M} .

1 Posten **französische Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnete schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30 \mathcal{M} .

1 Posten reinwollene **Doppel-Chales** (Plaids) in hellen u. dunkeln Farbenstellungen à 2 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ u. 4—5 $\frac{3}{4}$ \mathcal{M} .

1 Posten **Umschlagetücher** 12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$ sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{8}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} mit vielen Mittelpreisen.

Legte drei Artikel dienen ebenfalls Reisenden zur Aufnahme von Bestellungen, daher sind auch diese wie die oben angezeigten vorzüglich gute Piecen, wobei wir dennoch in Folge günstigen Ankaufs unsern geehrten Abkäufern so sehr billige Preise stellen können.

1 großer Posten $\frac{3}{4}$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene **Rippen** mit und ohne Ranten zu **Unterröcken** à Elle 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Nester zu Kinderröcken noch etwas billiger. **Moirés** reinwollene schwere Qualität **schwarz**, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ —13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Tischdecken in Tuch, Cachemir und Damast, desgl. auch besonders billig **Clavier**, **Commoden** u. **Bettdecken**.

Cachenez und **Herren-Chales** in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20 \mathcal{M} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Schwere schwarze **Taffet-Tücher** von 25 \mathcal{M} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Fabrikrester in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Auch führen wir **Watten** jeder Größe und alle Arten **Futterwaaren**, solide Qualität.

Reublesstoffe aller Art in der bekannten soliden Qualität.

Beinkleiderstoffe, cordartig gearbeitet, in dunklen Farben, für Arbeitsleute passend, von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , **Cassinetts** von 5—6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , feinere wollene Beinkleiderstoffe von 9—12 \mathcal{M} .

Hockstoffe, **Westen**, **Chlipse**, **Binden**, **Echarpes** in großer Auswahl, äußerst preiswürdig.

Außerdem noch viele andere billige Partiefachen.

45 Das größte Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager 45

45 Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste sortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten
für

Herren, Damen und Kinder

und werden bei der solidesten Arbeit wie bisher die billigsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Doppel- Stoffe für Damen-Mäntel, Jacken etc. erhielt ich eine neue Sendung und empfehle selbe als etwas sehr Schönes à Elle
1 \mathcal{M} 12 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} fester Preis. **Steger**, Hainstraße Nr. 5.

Doppel- Cassinets zu Ueberzügen von Schlappelzen, Pelzjacken etc. empfiehlt als etwas Schönes und Haltbares, $\frac{3}{4}$ breit, fester Preis
25 \mathcal{M} . **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.



Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
" 1/2 " à 1 ^{apf.}
" 1/4 " à 1/2 ^{apf.}

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
" 1/2 " à 1 ^{apf.}
" 1/4 " à 1/2 ^{apf.}

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gedr. Spillner, Windmühlenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

L. B. Schuster's Haartinctur

durch Billigkeit, Güte und Wohlgeruch gleich ausgezeichnet! — Kopfreinigungsmittel par excellence! — Schinn, Schuppen und jeglicher Schorf verschwindet bereits nach erster Anwendung wie weggezaubert! — Dabei wirkt dieselbe, wie die zahlreichsten Atteste beweisen, im höchsten Grade wohlthwend auf den Haarwuchs! Specieell hört das Aus fallen der Haare sofort auf. — Ihre Wirksamkeit bleibt bei größter Verdünnung mit Wasser vollkommen! Die große Flasche, für ein ganzes Jahr ausreichend, à 1 Thlr., die kleine Flasche à 20 Ngr. stets vorrätzig im Depot für Leipzig bei

H. Backhaus,

(sonst A. Beyer), Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Arten

Weißwaaren und Stickereien

als gestickte und brochirte Gardinen in allen Breiten, Shirtings und Negligéstoffe, gemusterte und glatte Mulls, Tülls und Tarlatans zu Kleidern, Schleier in allen Sorten das Stück von 4 Gr. an, Blousen in Mull und Tüll, Pelzerinen, Fanchons, Schärpen, Hauben in weiß und bunt, Bettdecken, Kopfbear., Moirs-, Rips- und Stahlreifen-Röcke, das Neueste in Stickereien, als: Kragen, Kragen mit Manschetten und Stulpen, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke 7 1/2 Ellen weit u.

zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weihnachts-Anzeige für Damen.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine bedeutende Partie der neuesten Gegenstände in Bique, Mull, Jaconet, Leinen, echt Battist und geklöppelter Spitze, als: Kragen, Kragen mit Manschetten (die beliebten Stulpen), Festons, Taschentücher u. zu Fabrikpreisen zum Verkauf en gros und en detail übergeben.

Zurückgesetzte Gegenstände werden für die Hälfte des Fabrikations-Kostenpreises abgegeben.

Herrmann Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße 37,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichsortirtes Lager in allen Weißwaaren und Confections, als: Taschentücher, franz. Battist, glatt und gestickt, leinene Stulpen, glatt und gestickt, Mull, Tüll und Tarlatan weiß und bunt in allen Breiten und Qualitäten, gestickte Röcke und Rock-Einsätze, Schnuren Röcke, Bettdecken, Tischdecken, Corsetten, Crinolines und alle Negligéstoffe.

Ferner Blousen, Hauben, Braut-Beduinen und Schleier, Fichus, Fanchons, Barben, Schleier, schwarze Rotondes, Spitzen-Beduinen und Tücher in Wolle und Seide.

Garnituren mit Point-Einsätzen, schwarze Tasset-Stulpen, Moirs-Röcke, schwarz und grau u. s. w.

Ferner empfehlen wir unser Gardinenlager in Tüll, Mull mit Tüllante, Gaze, Sieb und Mull broch. und gestickt in allen Breiten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von A. Scheuermann

ist für jetzige Saison aufs Reichhaltigste assortirt in eleganten Façons und verschiedenen Stoffen, empfiehlt auch zugleich noch eine Partie zurückgesetzter Schuhe und Stiefeln in guter Qualität zu bekannten billigen Preisen. Kaufhalle Gewölbe 33.

Weihnachts-Ausstellung bei F. B. Selle,

Petersstraße Nr. 8,

größte Auswahl in Porzellan-, Steingut- und feinen Thon-Waaren; Porzellan-Puppen und -Kinderspielwaaren.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

betretet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. f. w.

C. F. Gütig,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomasbühof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Wolff & Lucius,

Thomasgäßchen Nr. 7,

erlauben sich zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen auf ihr reichhaltiges Lager von Gardinen in Tüll, Filisch, Gaze, Mull u. in allen Breiten, Bettdecken, Schnurstrümpfe, Pique, Satin, Shirting, Cambric, Tüll, Mull, Batist, glatt und gemustert, Tarlatan in allen Farben, Schleier jeder Art, Brautschleier, Spitzen und Spizentücher, Fanchons, Barben, Taschentücher in franz. Batist und Leinen, glatt und gestickt und mit Spitzen, Kragen, Manschetten, Stulpen, Cravatten, Tüll-Decken und Ranten, Blousen, Fichus, Hauben, Aermel, Kinderkleider und Schürzen, vorgedruckte Sachen als Decken, grau und weiß, Streifen, Stulpen u. aufmerksam zu machen, indem bei solidester Bedienung die billigsten Preise zugesichert werden.



Schiffner & Jahn,

früher Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Regenschirmen, Entre deux und En-tout-cas zur gefälligen Beachtung.

Eine Partie zurückgegebener Schirme werden zum Kostenpreis abgegeben.



!! Als Weihnachtsgeschenke!! empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,

Postpapier für Damen, extrafein, in allen Qualitäten und Farben, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in geschmackvollen

Designs und dazu passende Cartons in neuer elegantester Ausstattung.

Bisitenkarten in bester Ausführung und eleganten Cartons à 100 Stück von 25 Ngr. an — geprägte in dergleichen Cartons à 100 Stück 17 1/2 Ngr.

Schreibmaterialien für Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

!! Photographie-Albums von 7 1/2 Ngr. an!!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager **en gros** und **en detail** und sichere bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise in folgenden Artikeln: Spiegel in allen Größen in Gold und braun, glatt und verziert, mit Console und Marmorplatte, Gardinenkasten in verschiedenen Mustern, Gold- und Politureleisten, Spiegelgläser in jeder Größe, Spiegel- und Nähvoiletten, Stellspiegel, feine und geringe Arbeitskästchen, Schlüsselschneidchen, Hand- und Taschenspiegel, Photographie-Albums von 10 Ngr. bis 5 Thlr., Photographie-Rahmen in größter Auswahl, Glaserdiamanten von 1 1/2 Thlr. bis 10 Thlr.

H. H. Förster in Leipzig,

Spiegel-, Bilder-, Photographie-Rahmen-, Gold- und Politureleisten-Fabrikant.

Fabrik: Brühl Nr. 54 — 55, Rauchwaarenhalle. — Gewölbe: Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Photographien, Bilder und Portraits jeder Art werden elegant und billig eingerahmt.

Neueste patentirte Erfindung für Damen.

Die neueste Art **Corsets**, bestehend in einem ganz besonders dazu gefertigten Stoffe, ohne jede Naht, welcher geeignet ist, auch ohne Anwendung von Fischbein sich allen Formen des Körpers anzuschmiegen, glatt zu sitzen und die gehörige Stütze zu geben. Der Stoff zu diesen Corsets, eine ununterbrochene Stepparbeit, ist weich und doch sehr dauerhaft.

Es empfiehlt dieselben für Kinder und Damen von 22 1/2 Ngr. bis 2 1/2 Thlr. als sehr praktisch und sind allein nur zu haben bei **Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Stage.**

Das Neueste in Cravatten, Schlipson und Shawls,

so wie eine Partie zurückgesetzter Cravatten und Schlipse empfiehlt
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Leder-Treibriemen

vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. W. Sauer, Dainstraße Nr. 24.

**Neue Bettfedern, Federbetten und Matrasen bei
Sophie verw. Leideritz,**

Nicolaisstraße Nr. 1 und Grimma'sche Straße Nr. 15, Wäschebehandlung.

C. F. Jage's Meubles-Magazin,

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,
empfehlen als Weihnachts-Geschenke seine wohl bekannten

Eisfisten und Eischränke nach Zeichnungen,

so wie auch ein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nussbaum-Meubles zu sehr mäßigen Preisen.

Meubles-Verkauf.

Eine Partie neuer Meubles aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zu Weihnachtsgeschenken und Einrichtungen ganzer Etagen passend, in allen Holzarten, als

1 Garnitur mit Seide oder Plüsch	200 Thlr.	jetzt	170 Thlr.
1 do. : do. : do.	180	:	155
1 do. : do. : do.	160	:	135
1 do. : do. : do.	136	:	116
1 do. : do. : do.	126	:	106

Die übrigen dazu passenden Meubles in gleichem Verhältniß.

Berliner Meubles-Magazin.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Billiger Meubles-Verkauf Petersstraße Nr. 42,
als große Steh- und Toilettenpiegel, Silberschränke, Vertikows, Bücher- und Glasschränke, Auszieh-Speisetische, feine Schreib-Secretaire, Buffets, Cylinder-Büreau, Lehnstühle und Schreibtische u. **J. A. Berger.**

Feine Lederwaaren,

als Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Briefmappen, Journaltaschen, Schlüsselhalter mit und ohne Stickeri, ff. Damen-, Margarethen- und Promenaden-Täschchen, Herren- und Damen-Recessaires, so wie Photographie-Albume die neuesten Muster, Cigarren-, Thee- und Sandstuhlfächer und Lederschürzen für Knaben und Mädchen empfiehlt billigst

L. Röttner,
Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Cachenez,

wollene Herren-Galstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Die Lampenfabrik von **Zhienemann & Co.**, Sternwartenstraße (Dessauer Hof) empfiehlt ihre deutschen und amerikanischen

Petroleumlampen von 3 Ngr. an,

Hängelampen von 15 Ngr. an,

Tischlampen von 20 Ngr. an.

Dehlampen werden zu Petroleum eingerichtet.

Leipzig's Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Dainstraße Nr. 25 (Leberhof) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die vorzüglichsten Schlafrode und Garibaldimantel. Aufträge besorge bestens.

Cravatten.

Elegante Herren-Cravatten, neue Façons, feine Stoffe, bei der größten Auswahl billige Preise, herabgesetzte Sachen verschied. Façons, das Stück 2 1/2, früher 10 N, 5, früher 12 1/2 N, 10, früher 17 1/2 N u. s. f. offerirt die Cravattenfabrik von

F. Froberg,

Kaufhalle am Markt im Durchgang.

NB. Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle.

Bettfedern.

fertige Federbetten und Matrasen empfiehlt in großer Auswahl und billigsten Preisen das Commissionslager von

J. G. Remde,

Neumarkt 8, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 N, so wie auch Ambra- und Lustreinigung-Essenz à Flacon 5 N, Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Wunschbogen

in neuesten feinsten Mustern großer Auswahl empfiehlt billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof.

Breite schwarze französ. Spitzen

lagern eine große Partie für fremde Rechnung bei uns, die wir, um damit zu räumen, in kleinen Coupons sehr billig verkaufen sollen und hiermit ganz besonders empfehlen.

Lömpe & Rost.

Eine Partie feine Damenhüte neuester Façon sollen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Karlsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sehr schöne Kleiderstoffe in Halbseide, in Sergo de Levante, Poppolino, Alpaca, Mix-Lüstre, Thibet, Camelot und Poil de chèvre, und stelle außerordentlich billige Preise und bitte um recht zahlreichen Besuch. Dor. verw. Schmidt.

Wärmsteine von Serpentinstein

und Handwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Glacé-, waschleiderne und Buchskinhandschuhe, Gummihosenträger, Gürtel, Strumpfbänder empfiehlt

F. G. Michael, Handschuhmacher, Kaufhalle.

Gestickte Hosenträger, Gürtel u. dergl. garnirt gut und billig.

Tuchschuhe in allen Größen sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8, 9.

Große und kleine Puppenlappen

sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 5 im Hofe.

Besonders vortheilhaft für Minderbemittelte,

welche durch den Tod eines der Ihrigen verloren haben, denen aber daran gelegen, einen billigen und schönen Sarg zu kaufen, empfehle ich mein Sargmagazin, bestehend in allen Sorten Särgen, zur geneigten Berücksichtigung und bitte sehr, den Weg nicht zu scheuen, und sich gefälligst selbst von der Wahrheit überzeugen zu wollen, selbst in dem Falle, wenn Sie nicht kaufen.

Elisenstraße 1.

A. Köppe.

Petroleum,

peninsulanisches, wasserhell.

Glycerin

für Gasmesser, offerirt billigst

Albert Wagner, Grimm. Steinweg Nr. 4.

Mühlengutsverkauf.

Ein Mühlengut in der Nähe der Stadt Kothwein mit starker Wasserkraft, an der Freiburger Mulde gelegen, sehr gute Lage zu einer Streichgarnspinnerei, sowohl auch zur Handmüllerei, soll baldmöglichst verkauft werden.

Alles Nähere ertheilt den Herren Kaufsliebhabern schriftlich oder mündlich E. Ludwig, Agent in Hainichen.

Verkauf. Ein großes solidgebautes Haus mit nur einigen anständ. einger. Familienwohnungen nebst Garten und Gartenhaus u., innere Petersvorstadt, für 25,000 \mathfrak{M} , ein anderes dergl., vorzüglich gut rentirend, für 18,000 \mathfrak{M} , mit 6—8000 \mathfrak{M} Anzahlung, — ein nettes gutgeb. kleines Haus mit vier Logis, Waschhaus, Brunnen und Garten, in der Nähe des baher. Bahnhofes für 7000 \mathfrak{M} und andere mehr, ist zu verkaufen beauftragt Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein freundliches Haus mit Garten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist mit beliebiger Anzahlung, jedoch nicht unter 1000 \mathfrak{M} , zu verkaufen. Fester Preis 8500 \mathfrak{M} , Einbringen 530 \mathfrak{M} .

Näheres unter D. Z. H. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind mehrere gut rentirende Häuser im Innern der Stadt, mit und ohne Restauration. Auch wird eine erste Hypothek auf Landgrundstück von 2400 \mathfrak{M} gesucht. Näheres unter Adresse H. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Bauplatz = Verkauf.

Ein Bauplatz von 1800 Quadratellen in der Wiesenstraße ist zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, neue und gebrauchte werden billigst verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr elegantes, gebrauchtes Pianino, hiet gebüht, 7octavig und gesangreichem schönen Ton, steht Umstände halber sehr billig zum Verkauf Brühl Nr. 64, Hintergebäude 3 Treppen bei W. Doyer.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ oct., ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianoforte und Pianinos, in allen Hinsichten sehr empfehlenswerthe Instrumente, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber äußerst billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Pianoforte, Tafelform, steht billig zu verkaufen, passend für Anfänger, Wasserfont Nr. 15.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Pianinos und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu vermieten H. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Ein Stuckflügel in Mahagoni, 6 $\frac{3}{4}$ oct., steht billig zum Verkauf bei G. Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 37 parterre.

Ein Stuckflügel, engl. Mechanik u. ein tafelf. Pianoforte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gut gehaltenes Clavier ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 30.

Eine Violine billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 11, Hintergebäude 2. Etage.

Einige alte Geigen, wobei eine ganz vorzügliche gute echt italienische, sind zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28.

Ein Spielkasten, 12 Stück Spiele, ist billig zu verkaufen Galtstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Billard.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein schönes Mahagoni-Billard mit Zubehör Magazingasse Nr. 17 parterre.

Material = Einrichtung

billigst zu verkaufen, ganz oder getheilt, Waldstraße Nr. 41.

Verkauf. Ein Divan, neu 10 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 1 Sopha 6 \mathfrak{M} , 1 gr. Spiegel 2 \mathfrak{M} , Bodleiter, 1 Glaschrank 1 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} . Müngasse Nr. 3, 2 Treppen.

Neue bequeme Lehnstühle, Sophas, Stahlfeder-, Rosshaar- u. Strohmattagen, dazu passende schön pol. u. lac. Bettgestelle in verschiedenen Holzarten sind billig zu verkaufen. J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstraße 14.

Möbels - Ausverkauf.

Wegen Räumung meines Locals Reichsstraße 36 verkaufe ich meine sämtlichen Vorräthe von Möbeln, Spiegel und Holzwaaren zum Kostenpreis. R. Barth, Reichsstraße 36.

Federbetten ganz ff. neue u. auch geringe sind billig zum Verkauf Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

2 Gebett Federbetten, 1 Sopha, 1 Nähtisch und 6 Stühle sind zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

Ein Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen Petersschiefgraben im Hof 1 Treppe. C. Berg.

Zu verkaufen ist ein Herrenpelz von Bisam, passend als Weihnachtsgeschenk, Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen eine Pelz-Victorine (Nerz), gut gehalten, so wie ein weißgestrichter Unterrod mit prachtvoller Bordüre (neu), Reichsstraße Nr. 6—7, 3. Etage.

Gut gepolsterte Ruhelissen und Fußbänke zu Stückerien sind billig zu verkaufen. J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstraße 14.

Zu verkaufen ist eine gute Weisnähmaschine, wenig gebraucht, Auenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Wagen - Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 neue elegante ganz verdeckte Chalonswagen, ganz leicht einspannig zu fahren, H. Windmühleng. 10. C. Becker.

Zu verkaufen ist ein Theater und ein Puzladen, beide vollständig eingerichtet und gut erhalten, lange Straße Nr. 13, links 1 Treppe.

Ein Puppen-Theater mit Figuren, Lampen, 3 Verwandlungen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Duerstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Materialhandlung, passend für Knaben als Weihnachtsgeschenk, hohe Straße Nr. 26, 2 Tr. links.

Ein 6jähriger fehlerfreier, wahrhaft schöner

Trakehner Schimmel-Hengst,

feines Rutschpferd, auch gut geritten, steht Verhältnisse halber zum Verkauf in der Klosterstraße Nr. 4.

Zu verkaufen stehen billig 2 Stück Zugpferde mit Geschirr und Wagen im Ganzen oder einzeln Centralstr. 12, Hof I.

Pony-Verkauf.

Zu verkaufen sind ein Paar fehlerfreie lammschöne Fuchs-Pony 6 und 7jährig, nebst Wagen und Geschirr, desgl. ein Paar ganz neue Rutschgeschirre, so wie auch ein Cabriolet-Geschirr und eine vierstige halbverdeckte Chaise.

Näheres deutsches Haus.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Gutfisch Nr. 73.

Zu verkaufen ist eine Pudelhündin, schwarz, und ein Paar große Seidenhasen. Zu erfr. bei Zieger, Buchbinder, deutsches H.

Canarienvögel.

Morgen Sonntag habe ich meine bekannten Canarienhähne und Sitten zum billigsten Verkauf ausgestellt. Zu hören Eisenbahnstraße 12, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Canarien-Hähne, gute Sohl- und Hell-Pfeifer. Herzog, Gerberstraße 29.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt eine Auswahl schöne selbst gezogene Canarien-Hähne

Heinrich Ulrich, Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Zu verkaufen sind billig gut schlagende Sprosser von Wilh. Böttiger, Schleifermeister, Reichstr. 55.

Goldfische,

schönste nur hochrothe Exemplare, werden bei Abnahme von mindestens 25 Stück à Stück zu 5 Sgr. abgegeben bei

Gehr. Kahler in Bielefeld.

Anfragen werden franco erbeten.

Christbäume.

Ein größerer Transport Christbäume trifft kommenden Dienstag zum Verkauf hier ein. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Prima Türkische Pflaumen

empfehlen in Kisten à 40—60 Stk. und im Einzelnen billiger

Hermann Kabisch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Stollenmehle.

Kaiser-Auszug

aus bestem alten Weizen gemahlen.

Griesler-Auszug

aus bestem alten Weizen gemahlen.

Weizenmehl, No. 0, Kuchenmehl.

Bei gefälligen Aufträgen von auswärts bitte ich der Kürze wegen den Sack und den ungefähren Betrag für das Mehl mit einzusenden, oder mir zu gestatten, denselben dem Gute nachzunehmen.

heipzig.

Wiener Kunst-Mühlen.

J. G. Schlobach jun.

Stollenmehle

vom feinsten Weizen gemahlen,

als: extra super fein No. 000.

super fein No. 00.

fein No. 0.

empfehlen zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen

Die Angermühle.

Stollenmehl,

aus schönem alten Weizen gemahlen, als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt in verschiedenen Sorten

Barfußmühle.

F. M. Schulze.

Eine schöne große Partie Holz zum Verkohren für Maurer ist zu verkaufen bei

F. Köhler in Rugschen.

Ein Fuder Pferdehänger ist zu verkaufen

Sternwartenstraße Nr. 12c.

F. Steinborn, äußere Zeiger Straße Nr. 18,

empfehlen Zwidauer Steinkohlen aus den besten und vorzüglichsten Schächten in ganzen und halben Lowrys, so auch in Scheffeln, gute trodene Patent-Draunkohle, Coals und Zunder und alle Sorten Brennholz zu möglichst billigem Preis.

F. Ernst Schumann

empfehlen fein vollständig assortirtes

Cigarren-Lager.

Unter andern alte Ambalema-Cigarren 3 Stk.

prima Ambalema-Cigarren 4 Stk.

prima Jara-Cigarren 5 Stk.

so wie auch größte Auswahl Bremer, Hamburger und importirtes

Savanna-Cigarren

Dresdner Straße.

Hôtel Stadt Dresden.

Alte Ambalema Cigarren 3 Pfennige

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Cigarren à 3 und 4 Pf. pr. Stück

verkauft in wirklich prachtvoller Qualität

Heinr. Peters.

Cigarren mit Leuchtflugeln

ohne jedwede Gefahr verkauft

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Presshefen

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest von ausgezeichneter Treibkraft

die Presshefen-Niederlage von F. C. Wolf,

Salzgäßchen Nr. 6.

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg 3,

empfehlte zu den billigsten Preisen:
 feinsten Kaffee 9—12 π ,
 ganzen und gem. Pfeffer 5—8 π ,
 beste neue Kaffeebohnen 50—55 \mathcal{A} ,
 = = = Kaffeebohnen 40—45 \mathcal{A} ,
 = = = Mandeln, feinste Gewürze,
 Münchner Schmelzbutter, Stückbrot, Stollenmehl.

Nürnberger Lebkuchen

empfehlte in frischer Waare
Adalbert Mowsky, Grimma'sche Strasse 14.

Echten Nürnberger und Baseler Lebkuchen

empfehlte
Carl Heinr. Kleinert,
 Grimma'sche Straße Nr. 27.

Punsch-Offen, Glühwein, Bischof empfehlte
Kolbert Matuschewski im deutschen Haus.



FrISCHE Holsteiner u. Whitst. Austern,
 frISCHE Seezungen, Steinbutt, Seezungen,
 Schellfische, Dorsch, Böhmisches
 Fasanen u. Rebhühner, Norwegische
 Schneekühner, Birkhühner, Kiel. Sprot-
 ton, Cappler Pöklinge, fetten geräuch.
 Winter-Allein-Lachs, Weser-Lachs,
 neuen grosskörn. Astrach. u. Hamb.
 Caviar, frISCHE frz. Pertrigord-Trüffel,
 neue Strauburger Gänseleber- u. Rebhuhn-Pantoten in Ter-
 rinen, geräucherte Pommer. Gänsebrüste u. Keulen, franz.
 candirte Früchte in Cartons, grosse span. Real-Zwiebeln.
 Friedr. Wilh Krause,
 Kgl. Hoflieferant.

FrISCHE große Schellfische

sind heute Morgen eingetroffen bei
F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Für Hausfrauen.

Türk. Zwetschen (Pflaumen)

empfehlte in süßer und großer Frucht als etwas ausgezeichnetes
Carl Welso,
 Schützen- u. Querstraßen-Ecke.

Münchener Export-Bier

(Pachorr-Bräu)

10 ganze oder 18 halbe Flaschen für 1 π ,

Böhmisches Märzbier

(vorzüglichster Qualität)

12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1 π

empfehlte und liefert auf Bestellung frei ins Haus

Louis Kraft,

„Stadt Berlin“.

50—60 Kannen Milch

sind täglich noch abzulassen im Gute Nr. 80 in Schönefeld.

Täglich frisches Landbäcker-Brot pro \mathcal{A} 8 \mathcal{A} ist zu haben
 Salzgäßchen Nr. 6.

Ein Geschäft im Werthe 1000 Thlr. (Branche ist gleich) wird
 sofort zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Albert
 Anders niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden die Gegenstände, die ein Antiquar-
 geschäft passend. Adressen Neumarkt 24, 1. Etage abzugeben.

Zu kaufen gesucht eine getragene gut gehaltene Damen-Bisam-
 pelzpellerine. Adressen abzugeben Reichstraße 4 im Mühlbeker.

Sasenfelle lauft mit 5, 6 und 7 Mgr. pr. Stück
F. Köst, Barfußmühle.

Robrstühle

werden 2—3 Duzend in gutem Zustande billig zu kaufen gesucht.
 Adressen Münchener Bierhalle.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofenstaken mit Hochröhre,
 1 Elle 4—6 Zoll lang, 16—20 Zoll tief, Sternwartenstraße 39,
 1. Thür 1 Treppe.

Gesucht werden zwei zweiarmlige gut gehaltene Gasleuchter.
 Offerten nebst Preisangabe werden unter L. B. Nr. 10. durch die
 Expedition d. Bl. erbeten.

Sasenfelle

kaufte zu den höchsten Preisen **C. G. Mamm**, Ritterstraße 32.

Es kann sich Jemand bei einem Geschäft betheiligen, so daß der-
 selbe den Verkauf übernimmt, mit 1—2000 π . Offerten B. B.
 No. 7. durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Ein Kaufmann wünscht sich mit 4—5000 π bei einem nach-
 weislich rentablen Geschäft thätig zu betheiligen.

Gefällige Offerten unter C. K. Nr. 59. nimmt die Expedition
 dieses Blattes entgegen.

Für eine sehr renommierte deutsche Lebensversicherung werden
 von einem hiesigen Vertreter gegen vollständige Abtretung der
 Abschlussprovision noch Agenten, resp. Vermittler gesucht.

Gest. Adressen unter W. O. 100 in der Expedition d. Blattes
 niederzulegen.

Für ein hiesiges Expeditions-Geschäft wird ein Commis zu en-
 gagieren gesucht, welcher vollständige Kenntniß des Expeditions-
 Geschäfts, so wie gute Zeugnisse besitzt. Offerten in der Exped.
 d. Bl. unter A. F. 150 niederzulegen.

Ein Schreiber im Alter von 18 Jahren wird für eine hie-
 sige Handlung pr. 1. Januar gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung
 sind sub A. 22. poste restante franco abzugeben.

Mehrere tüchtige Mechaniker finden dauernde
 Beschäftigung in der Wandmeter-Fabrik von
Säbler & Beltschans, Hamburg.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Tischlergeselle gesucht
 bei **F. W. Schmidt Söhne**, Barfußmühle.

Gute Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen werden gesucht
 Fischplatz Nr. 19 parterre.

Rutscher-Gesuch.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt oder pro 1. Januar ein
 unverheiratheter Rutscher, der auch das Kolonnenfahren mit zu
 besorgen hat. Sich zu melden bei Herrn Otto Wagenknecht,
 Centralhalle.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Pferdebesitzer
 Karolinenstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15 bis 18 Jahren in
 der Restauration Bahnhof Würzen.

Einen freundlichen gewandten Kellnerburschen von 14—16 Jahren
 und einen Burschen zur häuslichen Arbeit, wo möglich vom Lande,
 sucht zum baldigen Antritt **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Zum 15. dieses sucht einen Kellnerburschen
Wagner, Buchhaus.

Gesucht wird ein Bursche zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen
 Schloßgasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchdruckerei von
Ackermann & Glaser.

Ein Laufbursche wird gesucht, kann gleich antreten,
 Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Bursche zum Regelauf-
 stellen so wie auch zum Bedienen der Gäste Promenadenstr. 3 part.

Es wird eine Waschfrau gesucht, welche jede Woche eine Fa-
 milienwäsche von 3—4 π übernehmen kann und ihr Fach gründ-
 lich versteht, Hintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Junge Mädchen können das Weisnähen unentgeltlich
 erlernen Lindenstraße Nr. 3 parterre.

10 bis 15 geübte Weisnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Eduard Matthes**, Ritterstr. 26, I.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches mit der Nähmaschine
 zu arbeiten versteht, bei **Otto Diotel**, Stickerieimann-
 factory in Magwig.

Gesucht wird zum 15. d. M. nach außerhalb eine tüchtige
 Restaurations-Köchin und ein fleißiges Aufwaschmädchen.
 Zu erfragen Thomasmühle, Hintergebäude 1. Etage rechts.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 345.]

10. December 1864.

Als Verkäuferin

für den Bazar wird ein gewandtes, gut empfohlenes junges Mädchen gesucht. Näheres Klosterstraße 14, 3 Treppen.

Eine anständige sehr solide tüchtige Biermamsell,

die wo möglich schon als solche gewesen ist, wird zum 15. d. M. nach außerhalb gesucht. Thomasmühle Hintergebäude 1. Et. rechts.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches fein nähen und platten kann, wird als Zimmermädchen für den 1. Januar oder 1. Februar gesucht.

Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich den Sonntag melden Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Mädchen mit guten Attesten wird verlangt zur häuslichen Arbeit sogleich oder den 15. ds. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage bei **F. A. Berger.**

Gesucht wird den 15. d. M. ein anständiges junges Mädchen zur Aufsicht und Pflege der Kinder mit guten Zeugnissen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35, Durchgang.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. oder 1. Jan. ein Mädchen von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit, welches etwas stricken und nähen kann, Lindenau, Bernhardtstraße Nr. 15.

Gesucht wird eine Köchin und Stubenmädchen für adeliche Herrschaft. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. M. Büs.**

Gesucht wird für ein Hotel ein ordentliches, reinliches u. solides Stubenmädchen. Nur mit guten Attesten versehene mögen sich melden Petersstraße 40, Vorderhaus 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit beim Hufschmidt Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird eine ordentliche Frau zum Waschen u. Scheuern im Militärhospital.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude bei der Obstfrau.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag Pleißengasse Nr. 6.

Eine gesunde Amme wird zu sofortigem Antritt gesucht an der Pleiße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme wird zu sofortigem Antritt gesucht von Dr. Freitag, Königsstraße Nr. 15, Sprechstunde 7 bis 8 und 2 bis 3 Uhr.

Eine „ausstillende“ Amme wird gesucht. Näheres in der Adlerapotheke, Hainstraße.

Redactionen und Verlegern hiesiger Zeitschriften ist der Unterzeichnete eine bewährte Kraft für das publicistische und novellistische Fach nachzuweisen beauftragt und bereit.

C. A. Hofmähler.

Ein pädagogisch erfahrener Predigtamts-candidat wünscht Anfang Januar nächsten Jahres eine Lehrerstelle in Leipzig anzutreten. Gefällige Anerbietungsschreiben wolle man unter **D. M. M. D.** an die Expedition d. Bl. senden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, welcher in einer Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlung servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Principale, per 1. Januar oder Febr. nächsten Jahres anderweitiges Engagement, sei es auf Comptoir oder Lager. Hierauf reflectirende geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter **A. D. H. 114** poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist und seit 3 Jahren auf Contor thätig, sucht anderweitige Stellung.

Gefällige Offerten beliebe man unter **Chiffre J. F. H. 15** poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Mensch sucht sofortige Stellung. Zu erfragen Brühl Nr. 29 im Gewölbe.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter, in jeder Beziehung tüchtiger junger Gärtner, der gegenwärtig noch in einer Hofgärtnerei conditionirt, sucht mit kommandem Frühjahr (oder früher) in Leipzig oder dessen nächster Nähe ein Engagement. — Gef. Offerten unter **L. P.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, als herrschaftlicher Kutscher, zugleich Gärtner, sucht Stellung sofort oder Neujahr.Adr. bittet man niederzulegen unter **B. H. 5.** in der Expedition dieses Blattes.)

Ein Satinirer

sucht Stelle in einer Buchdruckerei. Gültige Adressen bittet man unter **E. Peterskirchhof** Nr. 5 parterre niederzulegen.

Ein Kutscher, Diener und Hausbursche suchen Stelle und sind gut empfohlen durch **F. M. Büs,** Weststraße Nr. 66.

Eine Frau sucht von einigen Herren Wäsche zu waschen. Zu erfragen Ritterstraße 31, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut platten und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. oder 15. Jan. Näheres zu erfragen Nicolaiskirchhof Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen, welches schon bei großen Herrschaften gedient hat, sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei **Mad. Kunze** im Schuhmacherg.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Näheres bei **Witwe Stoebe** in Mödern Nr. 29.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Näheres bei **Frau Hebamme Böhme,** Ritterstraße.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht einen Dienst. Hebamme **Heinrich,** Goldhahngäßchen 6, 1 Tr.

Logis-Gesuch.

Ein Familien-Logis im Preise von 50—70 fl in der Vorstadt, Soblis, Lindenau, Meudnig oder Plagwitz, beziehbar zu Neujahr, wird gesucht. Schriftliche Adressen abzugeben bei **Herrn Juwelier Th. Zieger,** Thomaskirchhof 15, unter **G. H. H. 6.**

Ein Beamter, pünctlicher Zahler, sucht bis Michaelis n. J. ein frei und angenehm belegenes Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör; auf Lage nicht caprizirt, doch nicht über 3 Treppen.

Adressen nebst Preisangabe werden zur Weiterbeförderung entgegen genommen Bachhofgasse Nr. 3 links parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt, Preis 50—70 fl , Weihnachten oder Ostern beziehbar. Adressen unter **F. H. H. 17** poste restante.

Ein helles Logis mit 4 heizbaren Stuben in Buchhändlerlage wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind gef. bei **Herrn A. Hübner,** Kirchgasse, niederzulegen.

Gesucht wird eine erste Etage von 6 bis 7 Zimmern im Innern der Stadt. Näheres im Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird ein Logis von 40 bis 70 fl zu Weihnachten. Adressen mit Preis Petersstraße 41 bei Kaufm. **Hrn. Rinneberg.**

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles zum 1. Januar in der innern Vorstadt. Adressen bittet man **Sternwartenstraße** Nr. 11c parterre links abzugeben.

Gesucht wird von einem Lehrer ein Garçon-Logis (Stube mit Kammer). Adressen mit Preisangabe unter **B. H. 17** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein aus Stube und Cabinet bestehendes Garçonlogis an der Promenade oder in den Vorstädten wird von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen erbittet baldigst **sub M. Z. 10.** ins Café anglais, Tuchhalle.

**Die Herren
Hausbesitzer u. Administratoren**

bittet um gef. Mittheilung von allen freizubehaltenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölben etc., da Mietaufträge in Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.

Gesucht

ein freundliches gut meublirtes Logis für 2 Herren, wo möglich an der Promenade oder Vorstadt. Adressen gef. unter W. P. # 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine meublirte Stube mit Kammer im Petersviertel. Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. Z. 50 entgegen.

Gesucht wird von einem soliden jungen Kaufmann ein Zimmer nebst Schlafcabinet, meßfrei, in der Nähe des Brühls und Theaters. — Adressen sub A. Z. erbittet man Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Gesucht wird von einem Herrn für 15. Jan. eine meßfreie Stube, meublirt, mit oder ohne Schlafcabinet.Adr. mit Preisangabe sub F. K. # 9 durch die Expedition d. Bl.

Restaurations = Verpachtung

in bester Lage der innern Vorstadt, kann sofort mit sämmtlichem Inventar und Berechtigtheit übernommen werden.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaisstraße für 50 # jährlich.

Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Reue Straße Nr. 5 ist eine geräumige, für Buchhändler besonders geeignete Niederlage sofort zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Vermietung. Verschiedene Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen, Gewölbe in vorzüglichen Meslagen, so wie einige große Räumlichkeiten in den Vorstädten, zu Fabriken, Druckereien etc. geeignet, ein Parterre in guter Buchhändlerlage für 180 # u. a. m. ist zu vermieten beauftragt: Carl Schubert, Agentur- u. Localverm.-Bureau, Reichsstr. 13.

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Meuthen, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietet werden

Adv. Heinrich Müller.

Zu vermieten ist ein gut angebrachtes großes Restaurations-Local mit Vermietung und Messverkaufstand. Bewerber wollen ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter # 7. niederlegen.

Eine erste Etage Nicolaisstraße Nr. 1,

Ecke der Grimm. Straße, die sich zu einer Weihnachts-Ausstellung eignet, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Vermietung. Johannisg. nahe am Augustusplatz ist eine mittlere 2. Et. (Mittagsseite), ebendasselbst ein Parterrelocal, wo viele Jahre eine Buchhandlung war, auch für jedes andre Geschäft paßt, Ostern 1865 zu vermieten. Näheres Reichsstraße 50, 2. Etage.

Vermietung.

In der ersten Quersstraße der Leibnizstraße ist zu Ostern eine freundliche 1. Etage, nach Mittag gelegen, zu vermieten, dieselbe besteht aus 5 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und hübschem Garten. Alles Nähere bei Frau Stephan, Frankfurter Str. 55.

Vermietung.

Ein Logis 3. Etage, bestehend in 3 zum Theil parquettirten Zimmern nebst übrigen Zubehör, ist von Ostern ab anderweit zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6. Näheres daselbst parterre.

Im Grundstück an der Promenadenstraße Nr. 13 ist eine dritte geräumige und freundliche, auch gutgehaltene Etage für 120 Thlr. jährlichen Zins zu vermieten durch

Adv. Berger, Reichsstraße 1.

Logis-Vermietung. Eine 2. Etage 220 #, eine 3. Etage getheilt 100 u. 110 #, ein hohes Parterre 110 #, eine desgl. 90 #, ein Dachlogis 75 #, neu und gut eingerichtet, mit Zubehör, zu Ostern 1865 beziehbar, sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 18 parterre durch den Besitzer E. Förster.

Eine reiche Auswahl von freundlich gelegenen und anständig eingerichteten Wohnungen in den Vorstädten, zum Theil mit Gärten, zu den Preisen von 140 bis 500 #; Parterres, 1., 2. und 3. Etagen, davon einige sofort beziehbar, hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten: Ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche, 1/2 Stunde von hier mit Omnibusgelegenheit, von Weihnachten an, ca. 40 #, Grimma'scher Steinweg 9, 2. Etage.

Wohnungen

in der größten Auswahl zu Neujahr und Ostern hat im Auftrag zu vermieten Carl Winde, kleine Fleischergasse 15, 1. Et.

Ab Ostern ist eine halbe 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Alkoven, Küche, Boden, Keller, mit oder ohne Garten, freie Aussicht, Sonnenseite, für 110 # zu vermieten

Körnerstraße Nr. 140 c am Zeiger Thor.

Zu vermieten und zu Weihnachten d. J. zu beziehen sind mehrere Familienlogis im Preise von 50 bis 65 #.

Näheres Karolinenstraße 14, 1. Etage.

Gleich beziehbar f. Städter! Fam.-Logis fl. u. i. ff. 40, 65, 80 #, auch mit Gewölbe 70 # Neuschönfeld, Carlstraße 36.

Zu vermieten ist sofort ein heizbares Stübchen vorn heraus kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven an Herren Nicolaisstraße 34, 4 Treppen (meßfrei).

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer

Lauhaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten sofort oder 15. ds. M. ein gut meublirtes Carcon-Logis Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten sind billig zwei elegant meublirte Zimmer Weststraße Nr. 14, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Schlafbehältniß

Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit oder ohne Meubel Johannisgasse 6—8 links parterre.

Eine meublirte heizbare Stube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Grimm. Steinweg im Geschäft bei Schindler u. Hautog. Ebendasselbst ist eine Schlafstelle offen in einer heizbaren Stube.

Zu vermieten ist eine Kammer an eine Frau, die ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen Herrn mit Hauschlüssel lange Straße Nr. 30 parterre rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn und gleich zu beziehen Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen, heizbaren Stube große Windmühlenstraße 46, 1 Treppe 1. Th.

Offen sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen für solide Herren, mit Kost. Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen,

Offen ist eine Schlafstelle parterre

Quersstraße Nr. 20.

Offen ist eine Schlafstelle

Serberstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen

Dosenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 13, 3. Etage links.

Ein heizbares Parterrelocal ist abzulassen für einen Gesangverein oder sonstige Abendunterhaltung Burgstraße Nr. 24.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 11. ds. früh 7 Uhr nach dort und Abend zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

Gesangverein Hoffnung.

Das diesjährige Stiftungsfest, verbunden mit Ball, findet heute Abend in den Räumen des Odeon statt und werden hierzu Sänger und Gesangsfreunde ergebenst eingeladen. Sänger freien Zutritt. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Sedez-Club.

Heute Gesellschaftsabend im Colosseum. D. V.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riedo. Anfang 8 Uhr.

Die bekannte Hofweiner Capelle ist wieder da! Wo? in Bretschneiders Salon zu Neuschönfeld. Alle Freunde und Bekannte werden hiermit höflichst eingeladen sich heute und morgen zu einem fidelen Abend daselbst einzufinden. Der Restaurateur.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Central-Halle.

Morgen Sonntag letzte

Concert- und **Ballmusik**
vor den Feiertagen.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und **Ballmusik.**
Das Musikchor von A. Schreiner.



Morgen Sonntag

Concert und **Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend u. Sonntag Tanzvergnügen. Anf. 7 Uhr.
NB. Schlachtfest.

F. A. Heyne.

Abendunterhaltung,

verbunden mit Tanz im Gasthose zu Böblitz-Ehrenberg
unter Mitwirkung des Gesangsvereins zu Lindenau, Sonntag den
11. December, wozu ergebenst einladet

Anfang punct 7 Uhr.

Joh. Frdr. Schade.

Schlummerpunsch nebst ausgezeichneten
Pfannkuchen empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, dabei andere Speisen, ff. Bernesgrüner und
Lagerbier, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Bierhalle, Windmühlenstrasse 15.

Heute Sonnabend den 10. Dec. humorist.-gesangskomische Soirée von M. Seidel, Frau Lina Deyer u. Tochter. Anfang 1/2 8 Uhr.

Abendunterhaltung. Zum Besten einer **Christbescheerung** für arme Schulkinder in Thonberg und
Neureudnitz soll am 3. Advents-Sonntage, den 11. December, Abends 6 Uhr

in Zänders Salon eine musikalisch-declamatorische **Abendunterhaltung**
stattfinden. Der Gesangsverein „Liederkrantz“ hat gütigst die Gesänge übernommen. — Entrée 2 1/2 Ngr., ohne der Mildthätigkeit
Schranken zu setzen. — Schulkinder haben nicht Zutritt. **Das Comité.**

Thonberg.

Morgen Sonntag den 11. Dec. findet in meinem Salon eine **Abendunterhaltung** zum Besten einer **Christbescheerung**
für arme würdige Schulkinder der Gemeinden Neureudnitz und Thonberg statt, wozu ich noch besonders einlade und mit warmen und
kalten Speisen und Getränken aufwarten werde. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **Joh. Chr. Zänder.**

Morgen Sonntag in Stätteritz

div. Obst- u. Kaffeeluchen, feinste Rosinen- u. Mandelstolle, Hasen-, Gänsebraten, Beefsteaks, Wiener Schnitzel, feine Weine, ff. Biere &c.
Abends Concert u. humoristische Vorträge mit Zither- u. Glockenspiel v. Müller.
Bestellungen auf **Weihnachtsstollen** werden immer noch angenommen **Schulze.**

Die an der Ecke der West- und Moritzstraße befindliche von mir neu eingerichtete Restauration habe ich von heute ab von Herrn
Fähnigen pachtweise übernommen. Indem ich dieses einem geehrten Publicum anzuzeigen mir erlaube, bitte ich, das meinem Vor-
gänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich für heute **großes Schlachtfest**, so wie eine
sonstige reichhaltige Speisekarte und gute Getränke.

Achtungsvoll
Wilhelm Wegold,
früher Kellner bei Herrn M. Friedemann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute **Abend Roastbeef (englisch)** mit **Salzkartoffeln**,
dazu ladet ergebenst ein **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,
empfehlte heute **Karpfen polnisch** nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet.

Königsteller empfiehlt heute **Abend Karpfen polnisch.** NB. Bier ff.

Heute **Topfbraten** mit thüringer Klößen. **M. Pohley, Hainstraße 31.**

Kleine Funkenburg. Heute **Karpfen poln.** oder blau und Hasenbraten mit Weintraut.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend bei reichhaltiger Auswahl anderer Speisen und ganz vorzüglichem Bayerisch und Gainsdorfer Lagerbier **Aug. Grün.**

Heute Abend Karpfen polnisch,

vorzügliches Biberbier und Lagerbier ff., und ladet ergebenst ein **J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 7.**
NB. Dabei launige Abendunterhaltung von Herrn Hoffmann.

Goldner Hirsch. Macaroni mit Schinken empfiehlt für heute Abend Weisenseker Lager- und Weißbier ff. **C. S. Maede.**

Saure Rindskaldauen empfiehlt für heute Abend **C. E. Werner, Magazing. 12.**

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **G. Lehmann, Petersstraße 4.**

Salvator-Bier

empfehl als etwas ganz Vorzügliches

Louis Kraft, „Stadt Berlin“.

Heute Abend Allerlei mit Junge oder Cotelettes.

Vorzügliches Lagerbier

aus der Dampfbrauerei **Plagwitz,**

sowie heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen empfiehlt **E. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.**

Pragers Bier-Tunnel.

Biberbier, rein und geschmackvoll, empfehle ich meiner geehrten Nachbarschaft, so wie ausgezeichnetes Culmbacher und Lagerbier bestens.

NB. Heute Schweinsknochen.

C. Prager.

Morgen gesellschaftliches Schweinauskegeln, verbunden mit Schlachtfest, wozu alle Kegelliebhaber freundlichst eingeladen werden **Nachmittags von 3 Uhr an im Locale des Herrn Well, Marienstraße Nr. 9, neben dem neuen Kugeldenkmal.**
NB. Früh zu Wellfleisch.

Restauration in „Quandts Hof“ Nicolaistrasse 14.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut etc. nebst ausgezeichnetem Dresdner **Feldschlösschenbier** empfiehlt **M. Köckritz.**

Walters Restauration und Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Schlachtfest (NB. das Bier ist ausgezeichnet), wozu ergebenst einladet **D. O.**

Heute Schlachtfest!

Früh lade zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein.

NB. Alle Biere von E. Wöbling ff.

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Hainstraße
Nr. 22.

Heute Schlachtfest,

1/2 10 Uhr früh Wellfleisch,
Abends frische Wurst etc.,

Große Fleischergasse
Nr. 10 u. 11.

ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier und mache besonders darauf aufmerksam.

Julius Tischler, Bärnanns Hof.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **E. Täubert, Friedrichstraße 37.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sänger, Schützenstraße Nr. 5.**

Heute Schlachtfest

nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ergebenst einladet

H. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Neue Restauration in Neudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Heute empfiehlt Schlachtfest (Schrötersches Bier ff.)

E. Stierba.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe etc. Thüringer Hefensenkellerbier à Seidel 13 S. ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.**

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind famos.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlstraße 7.**

Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein

der Restaurateur.

Borna'sche Bierstube Ranstädter Steinweg 22.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Morgen Sonntag Nachmittag findet das Prämienziehen statt. Erster Preis ein Pferd, Gänse, Enten, Hühner u. s. w. Loose à 10 Ngr. sind bei mir im Empfang zu nehmen.
Jedes Loos gewinnt.

Ferdinand Werner.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet freundlichst ein
K. W. Berger, Ulrichsgasse 74, Ecke der Dösenstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

Gust. Steinbach.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet
Bier ff. F. W. Holzweissig, Petersteinweg 58.

Heute giebt es Schweinsknochen mit Klößen! Wo? In der
Restauration zu den „Drei Störchen“ Waldstraße Nr. 41.

Schröters Restauration, Dösenstraße Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen, gekochten Schinken mit Klößen
und Meerrettig.

Wartburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet J. G. Helm.

Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten

empfehlte für heute Abend

C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Störmthaler Bier-Niederlage, Kupfergäßchen Nr. 3,

Schweinsknochen mit Klößen u. empfehle für heute nebst vorzüglichem Lagerbier und ff. Erlanger (in der Kanne und in
Gebinden) ergebenst

C. Lange.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout sin u. f. Lagerbier ^{empfehle} C. S. Bunge, Peterstr. 37.

Höfischweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut
empfehle für heute Abend J. G. Kitzing.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehle J. G. Schildhauer, Windmühlenstr. 17.

Münchner Bierhalle. Heute Abend Schweinsknochen. Wein Bayerisch und Lagerbier
ist vorzüglich. F. Lehmann.

Dessauer Bierniederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einlade und mein Billard empfehle. Louis Kunze.

Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut empfehle für heute Abend
W. Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wo zu freundlichst einladet
Gustav Voigt, Neutirchhof Nr. 11.

Schweinsknochen und Klöße empfehle heute Abend B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.
Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein (Bier ff.)
H. Thambayn, Kirchstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu freundlichst einladet
F. T. Thümmler, 5, große Windmühlenstraße 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner und Lagerbier
empfehle W. Hahn.

Grüne Schenke

empfehle für heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner, echt
Zerbster und Lagerbier.

Heute Schlachtfest bei
J. S. Döbler, kleine Gasse neben der 4. Bürgerschule.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet
J. S. Eorn, Burgstraße 6.

Schweinsknochen

heute Abend. Morgen Abend **Wachtel-Suppe**
empfehle G. Glosinger,
Post-Restauration.

Colosseum.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu
freundlichst einladet E. Prager.

Deutsche Bierstube, Roßplatz 9.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.
C. F. Werner.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst ein-
ladet J. A. Raefner, Brühl 68.

Kleinzschocher. Gasthof zum Reichsverweser.

Morgen Sonntag Nachmittag Schweinsknochen, Meerrettig und
Klöße. Es ladet ergebenst ein F. Nonnger.

Verloren wurde eine größere Damentasche von braunem ge-
preßten Leder, roth gefüttert, am letzten Donnerstag Nach-
mittag nach 4 Uhr in der Katharinenstraße. Gegen Belohnung
abzugeben Auerbachs Hof Nr. 62, 2 Treppen.

Verloren gegangen vorgestern Abend ein Bisamtragen von der
Bahnhofstraße durch die Halle'sche Straße bis Brühl. Bitte den
Finder denselben abzugeben Brühl 64 bei S. Sacklein.

Verloren ward am 8. d. ein Cigarrenpfeifen mit
Meerschamkopff in Bierkrugform nebst Etui von
Adv. Wandel (lange Str. 10, Schloßg. 11.)

Verloren eine große Bisampelkelle, hinten rund, wer dieselbe abgibt Peterssteinweg 61, 2. Et., erhält gute Belohnung.

Verloren wurde eine Stoffmütze mit seidnem Futter. Abzugeben gegen Belohnung Hall. Str. 5, im Hofe in der Restauration.

Ein langer Bisam-Kragen wurde am 8. d. M. vom obern bis untern Parl. verloren, welcher Kennzeichen hat. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Grimmaische Straße Nr. 20, 3. Etage links.

Vorgestern ist eine goldene Tuchnadel mit einer Perle von der Größe einer Erbse als Knopf verloren worden.

Gegen Belohnung in der Petersstraße Nr. 29, 2 Treppen hoch abzugeben.

Auf dem Wege vom Schwanenteich nach dem Thüringer Bahnhofe über die Parthe nach dem Berliner Bahnhofe wurde von einem Mädchen ein dunkelbrauner Pelztragen mit lila-seidenem Futter verloren, um dessen Rückgabe in das Comptoir Brühl 45 gegen angemessene Belohnung der ehrliche Finder ersucht wird.

Ein Bund Schlüssel ist am Montag oder Dienstag verloren worden. Man bittet selbige Reichstraße 6/7, 2. Etage in der Uhrenhandlung abzugeben.

Ein Pudet Pappe ist von einem Kollwagen abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzug. bei H. Waltherr, Universitätsstr. 4.

Gefunden wurde ein Pelztragen und kann derselbe vom Eigenthümer in Empfang genommen werden Halle'sche Straße Nr. 2.

Aufruf an die Bewohner Leipzigs.

Wie allgemein bekannt sind unsere in Holstein stehenden Truppen in die Heimath zurückberufen und werden demnächst in Leipzig eintreffen.

Ist es ihnen auch diesmal nicht vergönnt gewesen an den Kriegsoperationen selbst Theil zu nehmen und konnten sie ihren Muth und ihre Tapferkeit in dieser uns Alle begeisternden deutschen Sache nicht kämpfend erproben, so haben sie sich unter bisweilen peinlichen Verhältnissen als so brave Soldaten gezeigt, daß es keinem Zweifel unterliegt, sie würden im Felde keineswegs zurückgeblieben haben gegen Oesterreichs und Preussens Truppen.

Warum sollte daher der Empfang bei Rückkehr unserer Truppen nicht ein sehr herzlicher sein?

Ist uns doch hinreichend bekannt, welch guten Ruf sich das sächsische Militair durch strenge Disciplin in ganz Holstein erworben hat. Das unterzeichnete Comité glaubt daher Leipzigs Bewohner hierdurch auffordern zu dürfen, es durch Zeichnung von Beiträgen zu ermöglichen, daß bei der Rückkehr unserer braven Truppen denselben ein festlicher Empfang zu Theil und ein heiterer Abend bereitet werde. — Beiträge werden von den Unterzeichneten in Empfang genommen.

Leipzig, den 7. December 1864.

Das Comité.

Bürgermeister Dr. Koch. Stadtrath J. W. Franke. Stadtrath Ludwig Franke.
Dr. Joseph, Stadtverordneten-Vorsitzer. Wilhelm Stengel. Wilhelm Felsche.
C. L. Beyer. Friedrich Sey. Max Eyslein. C. S. Reibig.
Wilb. Seymann. G. B. C. Simons.

Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 11. December Vormittags 11 1/2 Uhr Herr Prof. Luthardt: „Ueber die Darstellung des Schmerzes in der bildenden Kunst.“

Hotel de Saxe.

Heute 8 Uhr: nochmals einige Stellen aus Passalle's „offenem Antwortschreiben.“
Morgen Nachmittag vier Uhr: über den neuesten Siegestaumel in Berlin.
Ludw. Warkort.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Sonabend den 10. December a. c. Abends 7 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses

abgehalten werden unter Beobachtung folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Turnrathes durch seinen Vorsitzenden;
- 2) Rechenschaftsbericht des Turnrathes durch seinen Cassirer;
- 3) Neuwahl von 12 Mitgliedern des Turnrathes und 3 Ersatzmännern;
- 4) Erledigung etwaiger Anträge.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die als Legitimation zur Theilnahme an der Versammlung dienenden, auf den Namen lautenden Eintrittskarten so wie die Wahlzettel vom 5. bis mit 9. December a. c. Abends 7—9 Uhr gegen Vorweis der bis incl. Monat December a. c. abgestempelten Mitgliedskarte in dem Archivzimmer der Turnhalle ausgegeben werden.

Nichtstimmfähige Mitglieder des Vereins haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt zu den Gallerien.
Leipzig, den 21. November 1864.

Der Turnrath.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Jena'schen, früher Dreher'schen bez. Färber'schen Kranken- und Leichencommun werden zu einer am 11. December 1864 nach beendigtem Frühgottesdienst in der Säge, Dresdner Straße Nr. 29 alhier, wegen Bestätigung des Cassirers und der Beisitzer abzuhaltenden Haupt-Versammlung eingeladen.

Die Erscheinenden haben sich durch Vorzeigung ihrer Quittungsbücher als Mitglieder der Commun zu legitimiren.
Leipzig, am 25. Novbr. 1864. Ernst Jena, d. J. Cassirer.

Krankencasse der Cigarrenarbeiter und Sortirer.

Sonntag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr findet im Colosseum die wegen zu geringer Theilnehmung vertagte außerordentliche Hauptversammlung vom 27. v. M. statt.

Tagesordnung: Endgültige Feststellung der revidirten Statuten.

Dhne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden ist diese Versammlung beschlußfähig.

Der Vorstand.

General-Versammlung. Die Mitglieder des Arbeitervereins

werden hierdurch eingeladen Sonntag den 11. December 1864 Nachmittags 3 Uhr in Böttchers Restauration, Windmühlenstraße Nr. 15, pünctlich zu erscheinen.

Tagesordnung: Jahres-Rechnung, Wahl neuer Krankenbesucher.

Der Vorstand des Arbeitervereins. F. A. Lange.

Den Herren Actionairen des Brückenbergs

liegt eine wichtige Nachricht von dem Directorium zur Ansicht in Auerbachs Keller.

Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

heute Sonnabend den 10. December Abends 7 Uhr im Saale der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule.
Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Die Besitzer von Sparcassenbüchern werden ersucht dieselben wegen Eintragung der Zinsen spätestens bis zum 17. d. M. abzuliefern. Ebenso werden die Inhaber von Flügellactien ersucht dieselben spätestens bis Ende Januar 1865 an der Casse zur Einlösung zu präsentieren.

Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. Samm über den Einfluß der Maschinen auf die Arbeiter. — Morgen Abendunterhaltung.
Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Heute den 10. Dec. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr (Stadt Berlin) Pädag. Gesellschaft. (Berichte).
Eckstein.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung im Schützenhause.
Ausstellung von Zeichnungen und Entwürfen von A. Nuttenthaler. D. S.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.
Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag den 11. December Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Chor-Probe

im großen Saale des Gewandhauses. Die Vertheilung der Billets, welche zur Mitwirkung berechtigen, findet am Sonntag beim Ausgange aus der Probe statt.
Die Concert-Direction.

Achtung.

Da von einer gewissen bekannten Frau — wiederholt der Versuch gemacht worden ist, vom Einkauf eines Sarges von mir, durch Angabe unwahrer Thatsachen abzurathen, indem sie besonders darauf hinweist, daß ich keine Särge vorräthig hätte, so sehe ich mich zu der öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß diese Angabe nur in der Absicht mir zu schaden und zu Ihrem Interesse gemacht wird, und daß ich jederzeit eine Auswahl Särge vorräthig habe, wie ein verehrtes Publicum sich gefälligst selbst überzeugen wolle. Ich bitte meine heutige Annonce zu beachten.

Achtungsvoll Aug. Köppe,
Elisenstraße 1.

Daß ich mich bei der Besprechung über die Wahl des einen Miethsbewohner nicht mit betheilige, mache ich hierdurch bekannt.
Gottlieb Kind.

Um Irrthum vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ein heute von mir entlassener Kaufbursche, nicht wie er meinem Vernehmen nach bei meinen Kunden angiebt, aus Unschuld zu diesem Dienstverlust gekommen, sondern daß solches auf dessen allzugroßer Nachlässigkeit und mitunter Unehrllichkeit beruht.
Fried. Voigt, Zeitungsträger.

Eingefandt.

Die Wünsche der Kinder, welche in den Schaufenstern der Buchhändler das neue bewegliche Bilderbuch

„Der gestiefelte Kater“

sehen, haben jetzt alle ein und dieselbe Richtung, denn jedes hofft, dieses Buch zu bekommen.

Da es nun wirklich schön, nützlich und höchst belustigend für Kinder jeden Alters, übrigens aber auch wohlfeil ist, denn es kostet bloß 1 Thlr., empfehlen wir es Aeltern und Kinderfreunden zur Beachtung.

(Eingefandt.)

Herr Hermann Schmidt Jun., Universitätsstraße Nr. 19, hat dieses Jahr eine sehr hübsche Ausstellung von Bilderbüchern und Jugendschriften eröffnet, worauf ich Aeltern und Kinderfreunde besonders aufmerksam machen will, weil ich außer einer sehr großen Auswahl auch besonders billige Preise fand. Namentlich sind es auch seine Zimmerwährenden Kalender, die sich in Folge ihrer sehr schönen Ausstattung (unter Glas und Rahmen) zu einem Festgeschenk vortrefflich eignen. Die von ihm gelieferten 10 Stück Jugendschriften für 1 Thlr. befriedigten mich ebenfalls in solchem Maße, daß ich dieselben mit Recht empfehlen kann. Dr. S.

Die jetzt in Frankfurt a. M. sich aufhaltende Violinvirtuosin Amely Bido wird, da sie von ihrem letzten Aufenthalte in gutem Andenken ist, ersucht, hier wieder ein Concert geben zu wollen.

„Gedanken und Worte 100.“ Ein Brief für Sie liegt poste restante.

Marie. Ein Brief unter bewußter Adresse liegt poste restante.

Da ich Sie, geehrter Herr, Sonntag Nicolaisstraße nicht gesehen, erbitte ich Bestimmung eines Orts. Z. O. S.

Der frühere Nachbar — Sonnabend Abend Begegnung, drei Personen, Grimma'sche Str., zuletzt Gewandg., bitte unter meiner Adresse zu schreiben Ihre Wohnung. Et.

J. 99. „Antwort“ poste restante.

Liegt heute bereit poste restante.

Der am Dienstag bei dem Neunzehner-Club so schnell verschwundene wird am Sonntag pünctlich an Ort und Stelle sein — und wie gern? Irrthum nicht obgewaltet, nur Unwohlsein behinderte am Dableiben.

Es gratulirt von Herzen der Madam Wolf zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze blaue Mütze zittert.

Dein Pathe Emil.

Die Gesellschaft Vereinigten. Heute Generalversammlung Abends 7 Uhr in Pragers Bier-tunnel.
Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion au local Johannisgasse No. 6/8.

J. Kz.

Turner-Lamboure.

Heute Abend 8 Uhr wegen wichtiger Besprechung Alle in den Kätschenaer Keller. A. R....

H—a. Schützenhaus heute außerordentliche Generalversammlung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Orientalisches Kaffeehaus von Alois Schöme in Wien.
Oesterreichischer Bauernhof von Demf.
Flußansicht in Holland bei heftigem Winde von P. J. Schotel in Dresden.
Les Palmiers de Bordighiera von L. Fortet in Lyon.
Winterpartie von J. Spoler in Amsterdam.
Holländische Bauernscene von W. Linnig in Antwerpen.
Partie aus Geldern von M. Koelkoel in Amsterdam.
Desgleichen von Demfelsen.
Partie im Corridor des Rathhauses zu Lübeck von F. Jenßen in Schwerin.
Partie aus einem Seitenschiff des Doms zu Magdeburg von Demf.
Villa d'Este in Livoli vom Hofmaler Dr. Heyden in Berlin.
Rückkehrende Fischer an der französischen Küste von R. Burnier in Püttich.
Holländische Landschaft bei nahendem Sturm von J. F. Kluyver in Amsterdam.
Holländische Landschaft von Demf.
Landschaft an der Küste von Terracina von G. Conz in Stuttgart.

Nachdem unsere gute Mutter von einer schweren Krankheit genesen, drängt es uns, dem Herrn Dr. med. Ernst hier selbst auch öffentlich für die ihm eigene geschickte Heilung und wahrhaft aufopfernde Behandlung den Ausdruck des wärmsten Dankes zu geben.
Reudnitz, den 9. December 1864.

Die Familie **Vormann.**

Allen Freunden und Bekannten sagen wir herzlichsten Dank für die rege Theilnahme sowohl bei der Krankheit und beim Tode unseres lieben **Josef** als auch für den reichen Blumenschmud seines Sarges.

Leipzig am 9. December 1864.

E. Kaszowicz,
W. Kaszowicz, geb. **Seidel.**

Für die vielfachen Beweise so herzlichster Theilnahme während der Krankheit so wie bei dem Tode meiner mir unvergeßlichen guten Frau, **Louise**, und für den reichen Blumenschmud ihres Sarges, sagt Allen hiermit den tiefgefühltesten Dank

Leipzig am Begräbnistage,
den 9. December 1864.

Adolf Theodor Köber
nebst 5 Kindern.

Allen, die mir bei dem Tode meines geliebtes Sohnes **Gustav** so wohlthunende Beweise von Theilnahme gezeigt haben, sage hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 8. December 1864.

Marie verw. Cernau.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Gotha, goldner Hahn.
Aster, Kfm. a. Ehrenbreitenstein, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Allmayer, Zeichner a. Prag, S. z. Kronprinz.
v. Behr, Baron, Stöbes. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Born, Kfm. a. Eibfeld, Palmbaum.
Bachmann, Privat. a. Hof, Hotel de Baviere.
Se. Durchl. der Fürst Adolph zu Bentheim-Tecklenburg a. Rudolstadt, und
Benjamin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Berger, Kfm. a. Königsberg, Stadt Wien.
Bunge, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.
Wöhme, Stöbes. a. Valreuth, Hotel de Pologne.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Burkhardt, Kfm. a. Schmalkalden, und
Bleeker, Fel., Privat. a. Berlin, w. Schwan.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Deiß, Käuzerlein a. Wien, goldner Hahn.
Dorn, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Dennecke, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Diez, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Dittmann, Kommissonär, goldne Sonne.
Dujardin, Kfm. a. Marseille, Stadt Nürnberg.
Engel, Fabr. a. Leobischitz, Hotel de Baviere.
Frankenschwert, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Freund, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Fleischer, Holzhdlr. a. Donauwerth, St. Wien.
v. Fritsch, Baron, Herrschaftstöbes. aus Kowno, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Gung, Dr., Hofopernsänger a. Hannover, Hotel de Baviere.
Göring, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Günther, Frau Rent. a. Hannover, Palmbaum.
Goldmann, Kfm. nebst Frau aus Acherleben, goldne Sonne.
v. Globig, Baron, Stöbes. a. Fildersdorf, Stadt Nürnberg.
Günzel, Kfm. a. Schmalkalden, St. Berlin.
Hojed, Stallmstr. und
Haud, Kfm. a. Bamberg, und
Hoffmann, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.
Heßter, Kfm. nebst Familie a. Grimmschau, Stadt Gotha.

Herzberg, Kfm. a. Nachen, Stadt Hamburg.
Hartmann, Part. n. Familie a. Kiew.
Hellberg, Zuckerfabr. a. Hamburg, und
Heißig, Stud. a. London, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Höhlig, Kfm. a. Lichtenau, und
Hörnig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
Heinrichshausen, Kfm. a. Regensburg, St. Wien.
Denze, Pferdehdlr. a. Nossen, goldne Sonne.
v. Harch, Baron, Stöbes. a. Würzburg,
Heger, Kfm. a. Ronneburg, und
Holstein, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Imhoff, Kfm. a. Remscheid, Stadt Berlin.
Krang, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, und
Kaiser, Kfm. a. Finsterwalde, Palmbaum.
Kücken, Hofcapellmstr. a. Stuttgart, und
Kunkel, Oberamtmann n. Familie aus Plauen, Hotel de Baviere.
Kaplér, Rent. a. Bervier, Hotel de Prusse.
Krauer, Fabr. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Krause, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
Koch, Pferdehdlr. a. Dobrilugk, und
Köhler, Fri. a. Altenburg, weißer Schwan.
Lebelt, Rent. a. Mittel-Sohland, goldner Hahn.
Lauerer, Kfm. a. Schandau, Palmbaum.
Löwenthal, Kfm. a. Göthen, Stadt Freiberg.
Löwenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Levy, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Lehnert, Stöbes. n. Frau a. Werchau, Hotel zum Kronprinz.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Reyer, Kfm. a. Stuttgart, und
Nichel, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Nepeslein, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Nend, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
Norgner, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
Müller, Pferdehdlr. a. Herzberg, w. Schwan.
Neustadt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Neumann, Kfm. a. Nachen, Stadt Gotha.
v. Nagel, Geh. Rath aus Würzburg, Hotel de Prusse.
Nägler, Kfm. nebst Frau a. Sera, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Petersen, Mechaniker a. Suda, grüner Baum.
Pieglar, Kfm. n. Fr. a. Schleich, St. Hamburg.
Pusch, Stöbes. a. Alledorf, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
v. Pfeil, Graf a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Quersurth, Frau a. Schönhaide, S. de Russie.
Quaas, Stöbes. nebst Frau a. Gohren, Stadt Gotha.
Richter, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Roenne, Baron, Stöbes. a. Kowno, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
Rathe, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Reger, Kfm. a. Rünzelsau, Stadt Freiberg.
Rump, Kfm. a. Köln, Stadt Wien.
v. Rejewitz, Stöbes. n. Familie a. Podelwitz, Hotel de Prusse.
Rosale, Kfm. a. Acherleben, und
Römer, Pferdehdlr. a. Serzdorf, g. Sonne.
Rausch, Kfm. a. Frankfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Ramm, Verwalter a. Löbnitz, weißer Schwan.
Reichenbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schulze, Dr. a. Bamberg, und
v. Schulz, Hauptm. a. Wien, Stadt Dresden.
Se. Durchl. der Prinz von Schönburg-Waldenburg; n. Gemahlin u. Bedienung a. Gauernitz,
Seydt, Part. a. Torgau, und
Simon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schwarzloff, Kfm. a. München, Palmbaum.
Schulze, Kaufmann a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
Schulz, Fabr. n. Fam. a. Calbe a/S., und
Steffens, Tonkünstler a. Berlin, S. de Bav.
Schmidt, Rent. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Seipp, Privat. a. Zürich, Hotel de Prusse.
Seele, Fabr. a. Wodenbach, Stadt London.
Unger, Kfm. a. Schönhaide, Stadt Berlin.
Vermeiren, Part. a. Paris, Hotel de Pologne.
Wernicke, Mechaniker a. Berlin, und
Weisenfels, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Wolff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Wich, Buchhdlr. a. Wien, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Ziegler, Privat. a. Rostock, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl. - Anh. C. - B. 188 1/2; Berlin - Stett. 129 1/4; Köln - Wind. 205; Oberschl. A. u. C. 162 3/4; do. B. —; Oesterr.-franz. 116 3/4; Thlr. 129 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70 3/8; Ludwigsh.-Berg. 148; Mainz-Ludwigsh. 124; Rhein. 107 3/4; Cosel-Dorb. 49 1/2; Berl.-Potd.-Magdeb. 217 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 1/8; Lomb. 136 3/4; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Weidlenb. 77 1/2; Oesterr. Nat.-Anleihe 68 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 79 3/8; Leipz. Credit-Anst. 80; Oesterr. do. 74; Dessauer do. 7 1/4; Genfer do. 34 3/8; Weim. Bank-Actien 97 3/8; Goth. Priv.-Bank 98 1/2; Braunschw. do. 82; Geraer do. 104 1/2; Thlr. do. 75 3/4; Nordb. do. 109; Darmst. do. 86 1/4; Preussische do. 146 3/4; Hannov. do. 100 1/2; Dessauische Landesb. 85 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100; Oesterr. Bankn. 86; Russ. do. 80 1/8; Wien Oest. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
Wien, 9. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.75; Metall. 5% 70.85; Staatsanl. von 1860 92.95; Bank-Actien 778; Oesterr. Credit-Act. 173.90; London 116.70;

Münzduc. 5.58; Silber 116.50. Börsen-Notirungen. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loofs v. 1854 —; Oesterr.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenb. —; Loofs der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

London, 9. December Mittags. Consols 89 3/4. Paris, 9. December. 3% Rente 66.10. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.90. Credit-mob. Actien 938.75. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 445. Lomb. Eisenbahn-Actien 511.25. Anfangs geschäftslos, festigt, belebt, gefragtest, 66.10. 66. 66.15. 66. 20. 66.10.

Berliner Productenbörse, 9. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—55 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 3/4, pr. d. Mt. 33 1/4, Jan.-Febr. 33 1/2, Frühj. 34 1/8 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. diesen Mon. 21. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. Mt. 12 1/4, Januar-Februar 12 1/8, Frühjahr 12 3/8 fest. Spiritus pr. 9000 % Tr. loco 12 3/8, pr. d. Mt. 12 3/8, Frühj. 13 1/2 unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.